Freut euch im Herrn
zu jeder Zeit! Phil 4,4

Pfarrbrief

HL. WALBURGA
Weschnitztal

Ostern
2026

So erreichen Sie uns

Pfarreileitung

Pfarrer Peter Johannes Xuan Hai Dang, leitender Pfarrer
TEL: 0176 12539310 • MAIL: johannes-xuan-hai.dang@bistum-mainz.de

Pastoralreferent Christoph Flößer, Koordinator
TEL: 0176 12539309 • MAIL: christoph.floesser@bistum-mainz.de

Birgit Horschler, Verwaltungsleiterin
TEL: 0176 12539406 • MAIL: birgit.horschler@bistum-mainz.de

Pastorale Mitarbeiter

Pfarrer Wolfgang Kaiser, Pfarrvikar
TEL: 0176 12539311 • MAIL: wolfgang.kaiser@bistum-mainz.de
Sprechzeiten: Montag 16–17.30 Uhr im Pfarrhaus Lindenfels.

Pfarrer Stephan Weißbäcker, Pfarrvikar
TEL: 0176 12539441 • MAIL: stephan.weissbaecker@bistum-mainz.de

Diakon (mit Zivilberuf) Christof Zeiß
Kontakt über das Pfarrbüro Fürth: TEL: 06253 5027 • MAIL: christof.zeiss@bistum-mainz.de

Pastoralassistent Lars Brinkmann
TEL: 0176 12539467 • MAIL: lars.brinkmann@bistum-mainz.de

Öffnungszeiten der Pfarrbüros & Kontaktstellen

Pfarrbüro Fürth (Verwaltungsbüro) • Pfarrgasse 2, 64658 Fürth/Odw. • TEL: 06253 5027
Öffnungszeiten: Montag 8–10 Uhr • Mittwoch & Donnerstag 9–11 Uhr • Donnerstag 15–17 Uhr

Pfarrbüro Mörlenbach
Kirchgasse 21, 69509 Mörlenbach • TEL: 06209 72010
Öffnungszeiten: Dienstag, Donnerstag & Freitag 9–11 Uhr

Kontaktstelle Birkenau
Hauptstraße 55, 69488 Birkenau • TEL: 06201 31039
Öffnungszeiten: Dienstag 9–11 Uhr & Donnerstag 14–16 Uhr

Kontaktstelle Lindenfels
Burgstraße 41, 64678 Lindenfels • TEL: 06255 952173 • Öffnungszeiten: Mittwoch 9–11 Uhr

Bankverbindung

Kath. Kirchengemeinde Hl. Walburga Weschnitztal • IBAN: DE72 3706 0193 0030 0470 01 • Pax-Bank

Neue zentrale Mailadresse:
pfarrei.weschnitztal@bistum-mainz.de

Homepage
www.katholisch-weschnitztal.de

Impressum

Herausgeber: Pfarrei Hl. Walburga Weschnitztal, Pfarrgasse 2, 64658 Fürth. **V. i. S. d. P.:** Pastoralreferent Christoph Flößer, Koordinator **Redaktionskreis:** Tanja Lannert, Monika Scholz, Sonja Stein, Eveline Vieweg, Christoph Flößer **Gestaltung:** Sonja Stein, Ober-Mumbach • www.grafik-stein.de

Für Inhalte/Berichte/Veranstaltungshinweise sind wir Ihnen dankbar, ohne jedoch den Abdruck zu garantieren. Die Redaktion behält sich vor, Texte ggf. zu bearbeiten, zu kürzen oder auf eine spätere Ausgabe zu verschieben. Sofern nicht anders angegeben, stammen die Fotos von den Autoren der jeweiligen Artikel. In der Gottesdienstordnung des nächsten Pfarrbriefs werden alle Intentionen veröffentlicht, die bis zum Redaktionsschluss im Pfarrbüro bestellt wurden. Nach dem Redaktionsschluss bestellte Intentionen werden im Gottesdienst bedacht, aber nicht im Pfarrbrief veröffentlicht.

Redaktionsschluss Pfarrbrief Juni/Juli/August: 29. April 2026 | 13 Uhr

Nachtgedanken zur Fastenzeit

„Oh the shepherd is asleep
Where the willows weep
And the mountains are filled
With lost sheep”

“Oh der Hirte schläft,
wo die Weiden weinen
und die Berge sind voll
von verlorenen Schafen“

Liebe Geschwister im Glauben,

die oberen Verse stammen vom Dichter, Musiker und Literaturnobelpreisträger Bob Dylan daselbst. Die unteren sind der bescheidene Versuch meinerseits, sie in die deutsche Sprache zu übertragen. Und ich finde diese Auszüge aus dem Song „Ring them Bells“ vom Album „Oh Mercy“ (1989) passend – für unsere Zeit und für die Fastenzeit.

Mir scheint die Welt oft genau, wie Dylan sie in der Sprache der Poesie beschreibt: Voller verlorener Schafe, mit schlafendem Hirten und weinenden Weiden. Die Schöpfung ächzt, die Menschen eilen Sinn und Sinnen hinterher, die sie längst verloren haben und Gott bleibt, jedenfalls scheint es so, im Verborgenen.

In diese Situation hinein, mag die Fastenzeit für uns eine Zeit des Nachdenkens über unsere Leben, unsere Beziehungen zu unseren Mitmenschen und zu Gott, aber auch des An-Denkens von neuen Wegen und Perspektiven sein. Denn unsere Hoffnung endet nicht im Dunkel der Nacht, in Stille und Einsamkeit.

Am Ende aller Entbehrung steht Ostern als Gottes unverbrüchliches Ja zu uns – wider die Krisen der Welt. Auf Finsternis folgt Dämmerung und ins Rot des aufgehenden Morgens mischt sich das Hell des Tages der Auferstehung.

Für mich ist es die erste Fasten- und Osterzeit als Hauptamtlicher in einer Pfarrgemeinde. Lassen Sie uns gemeinsam Nach- und An-Denken, Spurensucher der Hoffnung in einer fragmentierten Zeit sein. Ich freue mich auf gemeinsame Begegnungen mit Ihnen,

Lars Brinkmann
Pastoralassistent

Immer auf dem Laufenden – besuchen Sie unsere Homepage!

Die neuesten Termine und stets aktuellen Gottesdienstzeiten finden Sie auf unserer Internetseite www.katholisch-weschnitztal.de. Schauen Sie einfach regelmäßig vorbei und entdecken Sie, was in unserem Pastoralraum alles passiert. Wir freuen uns über Ihren Klick!

Gottesdienstordnung

ZWEITER FASTENSONNTAG — EVANGELIUM: MT 17,1-9

Samstag, 28. Februar

08:00 Uhr	Weiher	Rosenkranzgebet
09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
17:00 Uhr	N.-Liebersbach	Beichtgelegenheit
18:00 Uhr	N.-Liebersbach	Eucharistiefeier
18:00 Uhr	Weiher	Eucharistiefeier

Sonntag, 1. März

09:00 Uhr	Lindenfels	Eucharistiefeier
09:00 Uhr	Birkenau	Eucharistiefeier *gestiftetes Amt für Eheleute Jakob u. Dorothea Schmitt, Sohn Thomas; gestiftetes Amt für Lanzo Baron Wambolt v. Umstadt*
09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier – *für Ruth Hennemann zum 6. Todestag*
11:00 Uhr	Krumbach	Eucharistiefeier mit Taufe
11:00 Uhr	Rimbach	Eucharistiefeier (Familienmesse mit Erklärung der einzelnen Elemente für unsere Erstkommunionkinder)
11:00 Uhr	Mörlenbach	Eucharistiefeier, parallel Kindergottesdienst *für Erich Cimander*
19:00 Uhr	Mörlenbach	Eucharistiefeier

Montag, 2. März

09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
21:00 Uhr	Fürth	Gebetskreis

Dienstag, 3. März

17:15 Uhr	Mörlenbach	Rosenkranzgebet
18:00 Uhr	Mörlenbach	Eucharistiefeier
18:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
18:30 Uhr	Fürth	Rosenkranzgebet

Mittwoch, 4. März – Hl. Kasimir

09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
19:00 Uhr	Fürth	Eucharistische Anbetung

Donnerstag, 5. März

17:00 Uhr	Birkenau	Eucharistische Anbetung
18:00 Uhr	Birkenau	Eucharistiefeier
18:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier als Dankamt zur Diamantenen Hochzeit von Hermann und Brigitte Schmitt *Requiem für Klara Gerth*

Freitag, 6. März – Herz Jesu-Freitag, Weltgebetstag

09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
18:00 Uhr	Birkenau	Fastenandacht
18:00 Uhr	Weiher	Eucharistiefeier *für Hans und Hedwig Flößer; für Rita Trautwein*
18:00 Uhr	Reisen	Weltgebetstag in der evangelischen Kirche
18:00 Uhr	Mörlenbach	Weltgebetstag im Pfarr- und Kolpingheim
18:00 Uhr	Rimbach	Weltgebetstag in der katholischen Kirche
18:00 Uhr	Fürth	Weltgebetstag in der katholischen Kirche

DRITTER FASTENSONNTAG — EVANGELIUM: JOH 4,5-42

Samstag, 7. März – Hl. Perpetua und Felizitas

08:00 Uhr	Weiher	Rosenkranzgebet
09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
17:00 Uhr	Lindenfels	Beichtgelegenheit
17:30 Uhr	Fürth	Anbetung zum Maria-Sühne-Samstag
18:00 Uhr	Lindenfels	Eucharistiefeier *gestiftetes Amt für Eheleute Karl und Magdalena Stahl; für Josef Roith; für Adolf und Anna Müller*

Sonntag, 8. März

09:00 Uhr	Weiher	Eucharistiefeier
09:00 Uhr	Krumbach	Eucharistiefeier – *für Brigitta Katzenmeyer*
11:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier (Familienmesse)
11:00 Uhr	Mörlenbach	Eucharistiefeier
11:00 Uhr	Birkenau	Eucharistiefeier (Familienmesse)
14:30 Uhr	Krumbach	Tauffeier
19:00 Uhr	Mörlenbach	Eucharistiefeier *für Carmen Ofenloch, Quirin Jünger und verstorbene Eltern*

Montag, 9. März – Hl. Bruno von Querfurt

09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
16:00 Uhr	N.-Liebersbach	4. Weggottesdienst der Erstkommunionkinder
21:00 Uhr	Fürth	Gebetskreis

Dienstag, 10. März

09:30 Uhr	Lindenfels	Eucharistiefeier (Frauenmesse) im Pfarrheim, anschließend gemeinsames Frühstück
17:15 Uhr	Mörlenbach	Rosenkranzgebet
18:00 Uhr	Mörlenbach	Eucharistiefeier
18:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
18:30 Uhr	Fürth	Rosenkranzgebet

Mittwoch, 11. März

09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
16:00 Uhr	Lindenfels	4. Weggottesdienst der Erstkommunionkinder
19:00 Uhr	Fürth	Eucharistische Anbetung

Donnerstag, 12. März

15:00 Uhr	Fürth	Wort-Gottes-Feier im Johannes-Guyot-Haus
17:00 Uhr	Birkenau	Eucharistische Anbetung
18:00 Uhr	Birkenau	Eucharistiefeier *gestiftetes Amt für Eheleute Luise u. Karl-Heinz Diewald*
18:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier – *für Klaus Schell*

Freitag, 13. März

18:00 Uhr	Birkenau	Fastenandacht
18:00 Uhr	Weiher	Eucharistiefeier
18:00 Uhr	Fürth	Kreuzwegandacht – gestaltet von Caritas und Kolpingsfamilie
19:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier *für Maria und Peter Bergmann, lebende und verstorbene Angehörige; Requiem für Waltrud Schnös*

VIERTER FASTENSONNTAG — EVANGELIUM: JOH 9,1-41

Samstag, 14. März – Hl. Mathilde, Gemahlin König Heinrichs I. (968)

08:00 Uhr	Weiher	Rosenkranzgebet
09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
17:00 Uhr	Krumbach	Beichtgelegenheit
18:00 Uhr	Krumbach	Eucharistiefeier *für Johannes und Maria Lannert und Gretel Balasch*
18:00 Uhr	N.-Liebersbach	Eucharistiefeier

Sonntag, 15. März

09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
09:00 Uhr	Birkenau	Eucharistiefeier *gestiftetes Amt für Carl Illenberger*
11:00 Uhr	Mörlenbach	Eucharistiefeier (Familienmesse)
11:00 Uhr	Lindenfels	Eucharistiefeier
11:00 Uhr	Rimbach	Eucharistiefeier
11:30 Uhr	Birkenau	Eucharistiefeier der ital. Gemeinde
14:00 Uhr	Birkenau	Tauffeier
19:00 Uhr	Mörlenbach	Eucharistiefeier *für Siegfried Laier*

Montag, 16. März

09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier – anschließend Anbetung
21:00 Uhr	Fürth	Gebetskreis

Dienstag, 17. März – Hl. Gertrud, hl. Patrick

16:00 Uhr	Mörlenbach	Eucharistiefeier im Haus Nina Bonsweiher
17:15 Uhr	Mörlenbach	Rosenkranzgebet
18:00 Uhr	Mörlenbach	Eucharistiefeier
18:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
18:30 Uhr	Fürth	Rosenkranzgebet

Mittwoch, 18. März – Hl. Cyrill, Bischof von Jerusalem, Kirchenlehrer (386)

09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
10:00 Uhr	Lindenfels	Wort-Gottes-Feier in der Parkhöhe
19:00 Uhr	Fürth	Eucharistische Anbetung
19:00 Uhr	Rimbach	Bußgottesdienst für die gesamte Pfarrei Hl. Walburga

Donnerstag, 19. März – Hl. Josef, Bräutigam der Gottesmutter Maria

17:00 Uhr	Birkenau	Eucharistische Anbetung
18:00 Uhr	Birkenau	Eucharistiefeier
18:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier zum Hochfest des hl. Josef, Bräutigam der Gottesmutter Maria
18:00 Uhr	Mörlenbach	Eucharistiefeier zum Josefstag

Freitag, 20. März

18:00 Uhr	Birkenau	Fastenandacht
18:00 Uhr	Weiher	Eucharistiefeier
18:30 Uhr	Fürth	Rosenkranzgebet und Sakrament der Versöhnung
19:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier *Requiem für Elisabeth Burock*

FÜNFTER FASTENSONNTAG — EVANGELIUM: JOH 11,1-45

KOLLEKTE: MISEREOR

Samstag, 21. März

08:00 Uhr	Weiher	Rosenkranzgebet
09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
17:00 Uhr	Rimbach	Beichtgelegenheit
18:00 Uhr	Rimbach	Eucharistiefeier

Sonntag, 22. März

09:00 Uhr	Weiher	Eucharistiefeier
09:00 Uhr	Krumbach	Eucharistiefeier
11:00 Uhr	Lindenfels	Ökumenischer Kindergottesdienst
11:00 Uhr	Birkenau	Eucharistiefeier *gestiftetes Amt für Franz Keck*
11:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier *für Ludwig und Marliese Lammer; für Philipp und Klara Becker, lebende und verstorbene Angehörige; für Georg Wagner – bestellt von der Kolpingsfamilie*
11:00 Uhr	Lindenfels	Eucharistiefeier
12.00 Uhr	Birkenau	Kinderkreuzweg-Andacht im Pfarrheim
19:00 Uhr	Mörlenbach	Eucharistiefeier

Montag, 23. März – Hl. Turibio von Mongrovejo, Bischof von Lima (1606)

09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
21:00 Uhr	Fürth	Gebetskreis

Dienstag, 24. März

17:15 Uhr	Mörlenbach	Rosenkranzgebet
18:00 Uhr	Mörlenbach	Eucharistiefeier
18:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
18:30 Uhr	Fürth	Rosenkranzgebet

Mittwoch, 25. März – Verkündigung des Herrn

09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
16:00 Uhr	Krumbach	5. Weggottesdienst der Erstkommunionkinder
19:00 Uhr	Fürth	Eucharistische Anbetung

Donnerstag, 26. März – Hl. Luitger

15:00 Uhr	Rimbach	Wort-Gottes-Feier im Johanniterhaus
17:00 Uhr	Birkenau	Eucharistische Anbetung
18:00 Uhr	Birkenau	Eucharistiefeier
18:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier

Freitag, 27. März

14:30 Uhr	Birkenau	Frauentreff – Spielenachmittag
18:00 Uhr	Birkenau	Fastenandacht
18:00 Uhr	Weiher	Eucharistiefeier
18:30 Uhr	Fürth	Rosenkranzgebet und Sakrament der Versöhnung
19:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier

PALMSONNTAG — EVANGELIUM: MT 26,14-27,66

KOLLEKTE: FÜR DAS HEILIGE LAND

Samstag, 28. März

08:00 Uhr	Weiher	Rosenkranzgebet
09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
17:00 Uhr	N.-Liebersbach	Beichtgelegenheit
18:00 Uhr	N.-Liebersbach	Eucharistiefeier mit Palmweihe *gestiftetes Amt für Engelbert Schütz*
18:00 Uhr	Weiher	Eucharistiefeier mit Palmweihe

Sonntag, 29. März

09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier (Familienmesse), mitgestaltet vom Kirchenchor, mit Palmweihe, Beginn im Hof vor dem Pfarrheim *gestiftetes Amt für Maria Enders und Angehörige*
09.00 Uhr	Lindenfels	Eucharistiefeier mit Palmweihe
09:00 Uhr	Birkenau	Eucharistiefeier mit Palmweihe – Beginn im Hof *gestiftetes Amt für Leb. u. verst. der Familien Widmann u. Schnitzer, für Wolfgang Götz*
09:00 Uhr	Birkenau	Kinder-Wortgottesfeier
11.00 Uhr	Krumbach	Eucharistiefeier mit Palmweihe – anschließend Fastenessen der KjG
11.00 Uhr	Rimbach	Eucharistiefeier mit Palmweihe – Beginn im Hof
11:00 Uhr	Mörlenbach	Eucharistiefeier mit Palmweihe
19:00 Uhr	Mörlenbach	Eucharistiefeier

Montag, 30. März

09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier *für Toni Schütz und Angehörige*
19:00 Uhr	Birkenau	Ökumenischer Bibelabend
21:00 Uhr	Fürth	Gebetskreis

Dienstag, 31. März

17:15 Uhr	Mörlenbach	Rosenkranzgebet
18:00 Uhr	Mörlenbach	Eucharistiefeier
18:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier für Kinder und Familien
18:30 Uhr	Fürth	Rosenkranzgebet

Mittwoch, 1. April

09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
19:00 Uhr	Fürth	Eucharistische Anbetung

Es war vor dem Paschafest. Jesus wusste, dass seine Stunde gekommen war, um aus dieser Welt zum Vater hinüberzugehen. Da er die Seinen liebte, die in der Welt waren, liebte er sie bis zur Vollendung.

Es fand ein Mahl statt und der Teufel hatte Judas, dem Sohn des Simon Iskariot, schon ins Herz gegeben, ihn auszuliefern. Jesus, der wusste, dass ihm der Vater alles in die Hand gegeben hatte und dass er von Gott gekommen war und zu Gott zurückkehrte, stand vom Mahl auf, legte sein Gewand ab und umgürtete sich mit einem Leinentuch.

Dann goss er Wasser in eine Schüssel und begann, den Jüngern die Füße zu waschen und mit dem Leinentuch abzutrocknen, mit dem er umgürtet war. Als er zu Simon Petrus kam, sagte dieser zu ihm: Du, Herr, willst mir die Füße waschen?

Jesus sagte zu ihm: Was ich tue, verstehst du jetzt noch nicht; doch später wirst du es begreifen. Petrus entgegnete ihm: Niemals sollst du mir die Füße waschen! Jesus erwiderte ihm: Wenn ich dich nicht wasche, hast du keinen Anteil an mir.

JOH 13, 1-8 - EVANGELIUM VOM GRÜNDONNERSTAG

GRÜNDONNERSTAG — EVANGELIUM: JOH 13,1-15

Donnerstag, 2. April

18:00 Uhr	Lindenfels	Eucharistiefeier vom Letzten Abendmahl
19:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier vom Letzten Abendmahl
19:00 Uhr	Mörlenbach	Eucharistiefeier vom Letzten Abendmahl
20:00 Uhr	Rimbach	Eucharistiefeier vom Letzten Abendmahl
21:00 Uhr	Birkenau	Ölbergstunde

KARFREITAG — EVANGELIUM: JOH 18,1-19,42

Bitte zur Kreuzverehrung eine Blume mitbringen.

Freitag, 3. April – Feier vom Leiden und Sterben Christi

15:00 Uhr	Birkenau	Karfreitagsliturgie
15:00 Uhr	Mörlenbach	Karfreitagsliturgie
15:00 Uhr	Fürth	Karfreitagsliturgie
15:00 Uhr	Krumbach	Karfreitagsliturgie
15:00 Uhr	Lindenfels	Karfreitagsliturgie
17:00 Uhr	Rimbach	Kreuzweg auf den Straßen in Rimbach

KARSAMSTAG — EVANGELIUM: MT 28,1-10

Samstag, 4. April

08:00 Uhr	Weiher	Rosenkranzgebet
21:00 Uhr	Birkenau	Osternachtsfeier
21:00 Uhr	Mörlenbach	Osternachtsfeier
21:00 Uhr	Fürth	Osternachtsfeier

OSTERSONNTAG — EVANGELIUM: JOH 20,1-9

Sonntag, 5. April

06:00 Uhr	Krumbach	Osternachtsfeier
09:00 Uhr	Birkenau	Eucharistiefeier
09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier mit der KKM *für Sonja Schmitt zum Jahresgedächtnis*
11:00 Uhr	Lindenfels	Eucharistiefeier
11:00 Uhr	Rimbach	Eucharistiefeier mit dem Chor Quo Vadis
11:00 Uhr	Mörlenbach	Eucharistiefeier *für Josef Zoubek u. verstorbene Angehörige*
14:30 Uhr	Fürth	Tauffeier
18:00 Uhr	Rimbach	Ostervesper

OSTERMONTAG — EVANGELIUM: LK 24,13-35

Montag, 6. April

09:00 Uhr	Weiher	Eucharistiefeier
11:00 Uhr	Krumbach	Eucharistiefeier
11:00 Uhr	N.-Liebersbach	Eucharistiefeier

Dienstag, 7. April

17:15 Uhr	Mörlenbach	Rosenkranzgebet
18:00 Uhr	Mörlenbach	Eucharistiefeier
18:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
18:30 Uhr	Fürth	Rosenkranzgebet

Mittwoch, 8. April

09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
19:00 Uhr	Fürth	Eucharistische Anbetung

Donnerstag, 9. April

15:00 Uhr	Fürth	Wort-Gottes-Feier im Johannes-Guyot-Haus
17:00 Uhr	Birkenau	Eucharistische Anbetung
18:00 Uhr	Birkenau	Eucharistiefeier
18:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier

Freitag, 10. April

18:00 Uhr	Weiher	Eucharistiefeier *für Rita und Hans Trautwein*
18:30 Uhr	Fürth	Rosenkranzgebet und Sakrament der Versöhnung
19:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier

Am Abend dieses ersten Tages der Woche, als die Jünger aus Furcht vor den Juden
bei verschlossenen Türen beisammen waren,
kam Jesus, trat in ihre Mitte und sagte zu ihnen:
Friede sei mit euch!

Nach diesen Worten zeigte er ihnen seine Hände und seine Seite. Da freuten sich die Jünger,
als sie den Herrn sahen. Jesus sagte noch einmal
zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater
gesandt hat, so sende ich euch. Nachdem er das
gesagt hatte, hauchte er sie an und sagte zu ihnen:
Empfangt den Heiligen Geist! Denen ihr die Sünden
erlasst, denen sind sie erlassen; denen ihr sie
behaltet, sind sie behalten.

Thomas, der Didymus genannt wurde, einer der Zwölf, war nicht bei ihnen, als Jesus kam.
Die anderen Jünger sagten zu ihm: Wir haben den
Herrn gesehen. Er entgegnete ihnen: Wenn ich nicht
das Mal der Nägel an seinen Händen sehe und wenn
ich meinen Finger nicht in das Mal der Nägel und
meine Hand nicht in seine Seite lege, glaube ich
nicht.

Acht Tage darauf waren seine Jünger wieder drinnen versammelt und Thomas war dabei.
Da kam Jesus bei verschlossenen Türen, trat in
ihre Mitte und sagte: Friede sei mit euch!

Dann sagte er zu Thomas: Streck deinen Finger hierher aus und sieh meine Hände! Streck deine
Hand aus und leg sie in meine Seite und sei nicht
ungläubig, sondern gläubig! Thomas antwortete
und sagte zu ihm: Mein Herr und mein Gott!

Jesus sagte zu ihm: Weil du mich gesehen hast, glaubst du. Selig sind, die nicht sehen und doch
glauben.

Noch viele andere Zeichen hat Jesus vor den Augen seiner Jünger getan, die in diesem
Buch nicht aufgeschrieben sind. Diese aber sind
aufgeschrieben, damit ihr glaubt, dass Jesus der
Christus ist, der Sohn Gottes, und damit ihr durch
den Glauben Leben habt in seinem Namen.

JOH 20, 19-31 - EVANGELIUM VOM 2. SONNTAG DER OSTERZEIT

2. SONNTAG DER OSTERZEIT — EVANGELIUM: JOH 20,19-31
KOLLEKTE: DIASPORAOPFER DER ERSTKOMMUNIONKINDER

Samstag, 11. April

08:00 Uhr	Weiher	Rosenkranzgebet
09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier *gestiftetes Amt für Adam und Katharina Bauer geb. Malsch*
17:00 Uhr	Lindenfels	Beichtgelegenheit
18:00 Uhr	Lindenfels	Eucharistiefeier *für Wilhelm Müller*
18:00 Uhr	Rimbach	Eucharistiefeier

Sonntag, 12. April

09:00 Uhr	Weiher	Eucharistiefeier; für Roland Feldmann
09:00 Uhr	Lindenfels	Eucharistiefeier zur Ersten Heiligen Kommunion
09:00 Uhr	Krumbach	Eucharistiefeier
11:00 Uhr	Krumbach	Eucharistiefeier zur Ersten Heiligen Kommunion
11:00 Uhr	Mörlenbach	Eucharistiefeier *Eheleute Karl und Maria Helmling u. Sohn Reinhold u. Angehörige*
11:00 Uhr	Birkenau	Eucharistiefeier *gestiftetes Amt für Pfr. Oskar Jakob; gestiftetes Amt für Franz Keck*
19:00 Uhr	Mörlenbach	Eucharistiefeier *Eheleute Maria und Adam Rech; Eheleute Elisabeth und Gerhard Karolewiez*

Montag, 13. April – Hl. Martin I., Papst, Märtyrer (655)

09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier (Frauenmesse)
10:00 Uhr	Weschnitz	Eucharistiefeier als Dankamt der Erstkommunionkinder von Krumbach und Lindenfels (Walburgiskapelle)
21:00 Uhr	Fürth	Gebetskreis

Dienstag, 14. April

09:30 Uhr	Lindenfels	Eucharistiefeier (Frauenmesse), anschl. gemeinsames Frühstück *für Else und Alois Friedrich*
17:15 Uhr	Mörlenbach	Rosenkranzgebet
18:00 Uhr	Mörlenbach	Eucharistiefeier
18:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
18:30 Uhr	Fürth	Rosenkranzgebet

Mittwoch, 15. April

09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
19:00 Uhr	Fürth	Eucharistische Anbetung

Donnerstag, 16. April

17:00 Uhr	Birkenau	Eucharistische Anbetung
18:00 Uhr	Birkenau	Eucharistiefeier
18:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier

Freitag, 17. April

18:00 Uhr	Weiher	Eucharistiefeier
18:30 Uhr	Fürth	Rosenkranzgebet und Sakrament der Versöhnung
19:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier

3. SONNTAG DER OSTERZEIT — EVANGELIUM: LK 24,13-35

Samstag, 18. April

08:00 Uhr	Weiher	Rosenkranzgebet
09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier *gestiftetes Amt für Pfarrer Emil Felder*
14:00 Uhr	Mörlenbach	Taufe
17:00 Uhr	Krumbach	Beichtgelegenheit
18:00 Uhr	Krumbach	Eucharistiefeier
18:00 Uhr	N.-Liebersbach	Eucharistiefeier

Sonntag, 19. April

09:00 Uhr	Rimbach	Eucharistiefeier zur Ersten Heiligen Kommunion
09:00 Uhr	Birkenau	Eucharistiefeier *gestiftetes Amt für Barbara Baronin Wambolt von Umstadt*
10:45 Uhr	Birkenau	Wortgottesfeier Kinder
11:00 Uhr	Lindenfels	Ökumenischer Kindergottesdienst
11:00 Uhr	Mörlenbach	Eucharistiefeier *für Helmuth und Dorothea Postel u. Sohn Joachim, Maria Jäkel*
11:00 Uhr	Lindenfels	Eucharistiefeier
11:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier zur Ersten Heiligen Kommunion
11:30 Uhr	Birkenau	Eucharistiefeier der ital. Gemeinde
14:30 Uhr	Mörlenbach	Tauffeier
19:00 Uhr	Mörlenbach	Eucharistiefeier

Montag, 20. April

09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier – anschließend Anbetung
10:00 Uhr	Weschnitz	Eucharistiefeier als Dankamt der Erstkommunionkinder von Rimbach und Fürth (Walburgiskapelle)
19:30 Uhr	Krumbach	Friedensgebet
21:00 Uhr	Fürth	Gebetskreis

Dienstag, 21. April

17:15 Uhr	Mörlenbach	Rosenkranzgebet
18:00 Uhr	Mörlenbach	Eucharistiefeier *gestiftetes Amt für Rosemarie und Johannes Bauer*
18:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
18:30 Uhr	Fürth	Rosenkranzgebet

Mittwoch, 22. April

09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
10:00 Uhr	Lindenfels	Wort-Gottes-Feier in der Parkhöhe
19:00 Uhr	Fürth	Eucharistische Anbetung

Donnerstag, 23. April

15:00 Uhr	Rimbach	Wort-Gottes-Feier im Johanniterhaus
17:00 Uhr	Birkenau	Eucharistische Anbetung
18:00 Uhr	Birkenau	Eucharistiefeier
18:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier

Freitag, 24. April

18:00 Uhr	Weiher	Eucharistiefeier
18:30 Uhr	Fürth	Rosenkranzgebet und Sakrament der Versöhnung
19:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier

4. SONNTAG DER OSTERZEIT — EVANGELIUM: JOH 10,1-10
KOLLEKTE: GEISTLICHE BERUFE

Samstag, 25. April – Hl. Markus, Evangelist

08:00 Uhr	Weiher	Rosenkranzgebet
09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
17:00 Uhr	Rimbach	Beichtgelegenheit
18:00 Uhr	Rimbach	Eucharistiefeier
18:00 Uhr	N.-Liebersbach	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung zum Thema: Hl. Walburga

Sonntag, 26. April

09:00 Uhr	Weiher	Eucharistiefeier
09:00 Uhr	Krumbach	Eucharistiefeier
09:00 Uhr	Mörlenbach	Eucharistiefeier zur Ersten Heiligen Kommunion
11:00 Uhr	Birkenau	Eucharistiefeier zur Ersten Heiligen Kommunion
11:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier *für Klaus Schell – bestellt von der Kolpingsfamilie*
11:00 Uhr	Lindenfels	Eucharistiefeier
19:00 Uhr	Mörlenbach	Eucharistiefeier

Montag, 27. April – Petrus Kanisius, Ordenspriester, Kirchenlehrer (1597)

09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
10:00 Uhr	Weschnitz	Eucharistiefeier als Dankamt der Erstkommunionkinder von Mörlenbach und Birkenau (Walburgiskapelle)
19:00 Uhr	Birkenau	Ökumenischer Bibelabend
21:00 Uhr	Fürth	Gebetskreis

Dienstag, 28. April

17:15 Uhr	Mörlenbach	Rosenkranzgebet
18:00 Uhr	Mörlenbach	Eucharistiefeier
18:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier für Kinder und Familien
18:30 Uhr	Fürth	Rosenkranzgebet

Mittwoch, 29. April – Hl. Katharina von Siena

09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
19:00 Uhr	Fürth	Eucharistische Anbetung

Donnerstag, 30. April

09:00 Uhr	Lindenfels	Ökumenisches Frauenfrühstück
17:00 Uhr	Birkenau	Eucharistische Anbetung
18:00 Uhr	Birkenau	Eucharistiefeier
18:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier

Freitag, 1. Mai – Hl. Josef, Herz Jesu-Freitag

10:00 Uhr	Weschnitz	Eucharistiefeier (Wallfahrtsgottesdienst) an der Walburgiskapelle mit Bischof Kohlgraf und der KKM
18:00 Uhr	Weiher	Eucharistiefeier
18:30 Uhr	Fürth	Rosenkranzgebet und Sakrament der Versöhnung
19:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier

5. SONNTAG DER OSTERZEIT **EVANGELIUM: JOH 14,1-12**

Samstag, 2. Mai

08:00 Uhr	Weiher	Rosenkranzgebet
09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
17:00 Uhr	N.-Liebersbach	Beichtgelegenheit
18:00 Uhr	N.-Liebersbach	Eucharistiefeier
18:00 Uhr	Weiher	Eucharistiefeier

Sonntag, 3. Mai

09:00 Uhr	Lindenfels	Eucharistiefeier
09:00 Uhr	Birkenau	Eucharistiefeier
09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
11:00 Uhr	Krumbach	Eucharistiefeier
11:00 Uhr	Rimbach	Eucharistiefeier
11:00 Uhr	Mörlenbach	Eucharistiefeier, parallel Kindergottesdienst
14:30 Uhr	Rimbach	Tauffeier
19:00 Uhr	Mörlenbach	Eucharistiefeier

Alle Intentionen sind auch für die verstorbenen Angehörigen.

Wallfahrtsgottesdienst am 1. Mai mit Bischof Dr. Peter Kohlgraf

Am 1. Mai findet um 10 Uhr auf der Walburgiskapelle in Weschnitz der traditionelle Wallfahrtsgottesdienst statt.

Nach der Gründung unserer Pfarrei Hl. Walburga Weschnitztal dürfen wir aus diesem Anlass unseren Bischof als Hauptzelenbranten und Festprediger begrüßen.

Wir laden Sie alle herzlich ein, diesen Gottesdienst mitzufeiern. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Tagespresse, der Homepage sowie unseren Social-Media Kanälen.

Es wird ein Buspendelverkehr ab dem Parkplatz Wegscheide eingerichtet.

Für Fragen wenden Sie sich gerne an das Pfarrbüro in Fürth.

Pfarreiratswahl am 14. und 15. März

Am 14. und 15. März findet in unserer Pfarrei die Wahl des neuen Pfarreirates statt. In dieser Gottesdienstordnung finden Sie hierzu Sonderseiten, auf denen sich die Kandidatinnen und Kandidaten in kurzen Steckbriefen vorstellen.

Wir sind sehr dankbar für das Engagement und die Bereitschaft aller Kandidierenden, Verantwortung zu übernehmen und das kirchliche Leben in unserer Pfarrei aktiv mitzugestalten. Dieses ehrenamtliche Engagement ist eine wichtige Grundlage für eine lebendige und zukunftsfähige Gemeinde.

In den letzten Tagen haben Sie Ihre Wahlbenachrichtigungskarten erhalten. Mit dieser Karte können Sie entweder persönlich an der Wahl teilnehmen oder alternativ Briefwahl beantragen.

Wir bitten alle Wahlberechtigten herzlich, von ihrem Stimmrecht Gebrauch zu machen und die Arbeit des Pfarreirates durch ihre Beteiligung zu unterstützen.

Wahlzeiten und Wahlorte

Nieder-Liebersbach
Samstag, 14. März
15–18 Uhr | Kita Arche Noah

Birkenau
Sonntag, 15. März
8.30–11.30 Uhr | Pfarrheim

Weiher
Samstag, 14. März
15–18 Uhr | Pfarr- und Jugendheim

Mörlenbach
Sonntag, 15. März
10–13 Uhr | Pfarr- und Kolpingheim

Rimbach
Sonntag, 15. März
10–13 Uhr | Pfarrzentrum

Fürth
Sonntag, 15. März
8.30–11.30 Uhr | Kolpingheim

Krumbach
Samstag, 14. März
17–20 Uhr | Pfarrheim

Lindenfels
Samstag, 14. März
15–18 Uhr | Pfarrheim

Kandidaten Pfarreiratswahl

Franz Stevens | Birkenau

Ich kandidiere für den neuen Pfarreirat, weil ich sehe, dass nur durch ehrenamtliche Mitwirkung das christliche Fundament im Weschnitztal dauerhaft erhalten bleibt. Meine Erfahrung im PGR Birkenau hat gezeigt, dass Wachstum im Kleinen möglich ist und wir nicht nur rückwärtslaufen sollten. Ich finde es spannend, sich mit Gleichgesinnten in der neuen Pfarrei auszutauschen. Dabei möchte ich immer den Blick auch nach außen richten: wo gibt es Ansätze, welche Erfahrungen machen andere Pfarreien, wo können wir auch lernen von Erfolgen in der Weltkirche.

Als Mitglied im Pfarreirat bin ich Bindeglied zur Gemeinde vor Ort, meinem Wohnort. Dazu ist regelmäßige Kommunikation wichtig; u.a. weiterhin per Newsletter.

Petra Kesberger-Hallstein | Nieder-Liebersbach

Mein Name ist Petra Kesberger-Hallstein, ich bin 63 Jahre alt, verheiratet und lebe schon immer in Nieder-Liebersbach. Ich bin seit einigen Jahren im Pfarrgemeinderat tätig und möchte gerne auch im neuen Pfarreirat mitwirken. Es ist mir besonders wichtig, dass die Kirche St. Wendelin lebendig bleibt.

Ich freue mich, Ansprechpartnerin für die Liebersbacherinnen und Liebersbacher zu sein. Denn regelmäßiger Austausch ist mir sehr wichtig.

Lucia Wolk | Weiher

Lucia Wolk geb. Flößer, geb. 1965, wohnhaft in Weiher. Verheiratet seit 1986 mit Josef Wolk – 4 erwachsene Kinder.

Von 1984 bis 1986 hat sie eine kath. Jugendgruppe in der Pfarrei Weiher geleitet. Sie war Sängerin im Kirchenchor Weiher ab 1980, Notenwart und Mitglied im Vorstand. Ab 2014 war sie 1. Vorsitzende, bis der Chor im September 2023 zur Kirchweih das letzte Mal die Hl. Messe mitgestaltete und dann das Singen eingestellt hat.

Stefanie Driemer | Mörlenbach

Seit über 35 Jahren engagiere ich mich im „Samstagstreff“ und wir gestalten die Familiengottesdienste, Erstkommunion- und Firmgottesdienste musikalisch mit. Unser Highlight ist das alljährliche Krippenspiel zu Heiligabend. Zusätzlich unterstütze ich mit dem Keyboard den Taize-Chor „Cantate Domino“ seit über 20 Jahren. Mit beiden Chören ist es mir wichtig, musikalisch zur Lebendigkeit unserer Gemeinde beizutragen.

Vor 10 Jahren wurde ich angesprochen, ob ich Interesse hätte an Gremienarbeit. So bin ich 2016 in den Verwaltungsrat gewählt worden. Hier war mir wichtig unsere finanziellen Ressourcen langfristig zu bündeln und sinnvoll einzusetzen. Als Träger und Arbeitgeber für unsere Kita-Mitarbeiter waren wir hier ein verlässlicher Ansprechpartner. Vor 3 Jahren wurde ich angesprochen, für die Mitarbeit in der Steuerungsgruppe sowie Pastoralraumkonferenz hin zu unserer neuen Pfarrei Hl. Walburga. In diesen Jahren sind etliche Arbeitsgruppen wie Vermögensgruppe, Gebäudegruppe hinzugekommen, hier habe ich mit anderen Kollegen Mörlenbach in diesen Gruppen vertreten auf dem Weg zur gemeinsamen Fusion. Gerne bringe ich dieses Engagement auch weiterhin in der neuen Pfarrei ein, um Mörlenbach zu vertreten und weiterhin unsere gemeinschaftliche Identität zu stärken.

Beruflich bin ich bei Freudenberg & Co. in Weinheim als Management-Assistentin angestellt. Ich wohne in Ober-Mumbach und bin 44 Jahre alt.

Steffen Durrer | Mörlenbach

Seit zwei Amtsperioden bin ich Mitglied im Pfarrgemeinderat Mörlenbach-Weiher. Im Laufe der aktuellen Amtszeit habe ich die Leitung des Gremiums übernommen. Neben meiner Aufgabe im Pfarrgemeinderat, war ich bis Ende 2025 noch Mitglied des Verwaltungsrat Mörlenbach-Weiher, bin Vorstandsmitglied der Kolpingsfamilie Mörlenbach und Mitglied im Kirchenchor Mörlenbach. Im Juni 2026 feiere ich meinen 50. Geburtstag und lebe seit meiner Geburt, mit einer kurzen Unterbrechung in Birkenau, in Mörlenbach und bin hier seit meiner Kindheit in der Kirchengemeinde aktiv. Neben der genannten Mitarbeit in den Gremien und Gruppierungen bin ich Lektor und Kommunionhelfer. Zusammen mit meiner Ehefrau Nicole habe ich mit Ben und Mia zwei erwachsene Kinder. Beruflich bin ich als diplomierter Bankbetriebswirt bei der Volksbank Kurpfalz beschäftigt und leite dort das Vertriebsmanagement. Gerne möchte ich auch die Zukunft unserer neuen Pfarrgemeinde aktiv, mit und für unsere Gemeindemitglieder gestalten und freue mich, wenn ich die Ortsgemeinde Mörlenbach im neuen Pfarreirat vertreten darf.

Dr. Wolfgang Eiser | Rimbach

Der Aufbruch ist gelungen, wichtige Strukturen sind entstanden und die neue Pfarrei ist gegründet. Gleichzeitig sind wir weiterhin auf dem Pastoralen Weg unterwegs. Ich bin 58 Jahre alt von Beruf Chemiker und kandidiere für den neuen Pfarreirat, weil es mir ein großes Anliegen ist, das Zusammenwachsen unserer neuen Pfarrei zu fördern und ein gutes Miteinander zu stärken.

Besonders wichtig ist mir dabei, für die Gemeinden in der Pfarrei St. Walburga ein verlässlicher Ansprechpartner zu sein und als Bindeglied zu den hauptamtlichen Mitarbeitenden zu wirken.

Monja Steinmann | Fürth

Mein Name ist Monja Steinmann, ich bin 52 Jahre alt und Mutter 3 erwachsener Kinder. Ich vertrete unsere Gemeinde bereits seit 2015 im Gesamtpfarrgemeinderat und würde gerne die Gemeinde auch im zukünftigen Pfarreirat der Gemeinde Hl. Walburga vertreten. Mir liegt das Miteinander in unserer Gemeinde sehr am Herzen. Deshalb möchte ich mich im Pfarreirat engagieren, um die Interessen aller Gemeindemitglieder zu vertreten, neue Ideen einzubringen und gemeinsam das Gemeindeleben aktiv mitzugestalten. Besonders wichtig sind mir dabei Themen wie Jugend und Frauen. Ich würde mich sehr über Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung bei der Wahl zum Pfarreirat der Pfarrei Hl. Walburga freuen.

Michaela Buschner | Fürth

Mein Name ist Michaela Buschner, ich bin Medizinische Technologin und 43 Jahre alt. Mit meinem Mann und unseren 2 Töchtern wohne ich in Fürth. Dort aufgewachsen habe ich mich erst im Ministrantendienst und später im Pfarrgemeinderat, Ortsausschuss und den Gesamtpfarrgemeinderat Fürth-Lindenfels engagiert. Zuletzt war ich noch Mitglied der Pastoralraumkonferenz.

Für unsere neue Pfarrei wünsche ich mir, dass wir zusammen wachsen getragen von Verständnis und Respekt.

Annette Scheuermann | Krumbach

Mein Name ist Annette Scheuermann. Ich bin 56 Jahre alt, verheiratet und wohne in Krumbach. Von Beruf bin ich Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin und arbeite in einer Rehaklinik in Bensheim. In meiner Freizeit widme ich mich gerne meinem Garten, lese und singe in einem kleinen Chor. Seit meiner Jugend engagiere ich mich in der bisherigen Pfarrei Krumbach. Zunächst in der KJG, dann bin ich recht schnell in den Pfarrgemeinderat hineingewachsen und bin seit vielen Jahren im Vorstand tätig. Im Gottesdienst übernehme ich Dienste als Lektorin und Kommunionhelferin.

Es war mir schon immer wichtig, das kirchliche Leben aktiv mitzugestalten und den Glauben weiterzugeben. Mit der neuen Pfarrei „Hl. Walburga Weschnitztal“ verlassen wir vertraute Pfade, was uns mit Wehmut und Unsicherheiten erfüllt. Mit Mut und Gottvertrauen wollen wir gemeinsam den neuen Weg wagen. Dafür stelle ich mich zur Wahl.

Heike Bauer | Lindenfels

„Wenn der HERR nicht das Haus baut, so arbeiten umsonst, die daran bauen.“ (Psalm 127,1). Dass ohne Gottes Hilfe alle menschlichen Bemühungen vergeblich sind, ist meine Überzeugung, Erfahrung und Hoffnung für alle Schwierigkeiten und Nöte dieser Zeit im persönlichen, kirchlichen und gesellschaftlichen Bereich. Ich habe Freude daran, mit Glaubensgeschwistern unter der Führung des Hl. Geistes die Wege zu gehen, die der HERR für diese neue Pfarrei vorgesehen hat.

Die Vereinigung der Gaben aller engagierten Laien der seither selbstständigen Pfarreien birgt neues Potential, um die Schönheit und Kraft des christlichen Glaubens auch für glaubensferne Menschen erfahrbar zu machen. Mit Kerzen und Gebet an unseren dreifaltigen Gott fallen Mauern, wird Friede möglich, wo es unmöglich schien! Das hat die Geschichte gezeigt und daran möchte ich anknüpfen. Hoffnung für ALLE, so eine Bibelübersetzung, möchte ich mit verbreiten, ebenso die Wahrheit der Liebe und Barmherzigkeit Gottes.

Gründungsfest der Pfarrei Heilige Walburga Weschnitztal

Ein Tag, der verbindet

Der 1. Februar 2026 war kein gewöhnlicher Sonntag im Weschnitztal. Er markierte nicht nur die formale Entstehung einer neuen kirchlichen Einheit, sondern wurde zu einem Tag, an dem spürbar wurde, was Gemeinschaft tragen kann. Schon im Vorfeld lag eine besondere Atmosphäre über den Vorbereitungen – eine Mischung aus Vorfreude, Konzentration und jenem schwer zu beschreibenden „guten Geist“, von dem viele Beteiligte später sprachen.

Bereits am Samstag zeigte sich, dass hier mehr zusammenwächst als organisatorische Abläufe. In der Küche wurde geschält, geschnitten, gekocht; Suppen wurden vorbereitet, Tische gerückt, Blumen arrangiert, Technik geprüft.

Menschen aus Birkenau, Mörlenbach, Rimbach, Fürth, Krumbach und Lindenfels arbeiteten selbstverständlich Hand in Hand. Wer sich zuvor nur vom Namen kannte, kam ins Gespräch. Was dort entstand, war sichtbarer Ausdruck dessen, was am nächsten Tag gefeiert werden sollte.

Ein Gottesdienst, der das Tal zusammenführte

Am Sonntagmorgen war die Pfarrkirche St. Bartholomäus in Mörlenbach bis auf den letzten Platz gefüllt. Selbst Stehplätze wurden selbstverständlich in Kauf genommen. Gläubige aus allen sechs Gemeinden hatten sich auf den Weg gemacht, um die Gründung der neuen Pfarrei Heilige Walburga Weschnitztal gemeinsam zu begehen.

In der Begrüßung wurde der Gedanke aufgegriffen, dass sich dieser Gottesdienst „wie die Weschnitz durchs ganze Tal“ spannt – von Birkenau bis Lindenfels. Tatsächlich spiegelte sich diese Weite auch in der Gästeliste wider: Landrat Christian Engelhardt, Landtagsabgeordnete Birgit Heitland sowie die Bürgermeister der beteiligten Kommunen waren ebenso anwesend wie Vertreterinnen und Vertreter des Bistums, der Region Südhessen, der Nachbarpfarreien und der evangelischen Kirchengemeinden. Besonders begrüßt wurde Stephanie Rieth, Bevollmächtigte des Generalvikars und Mitglied der Bistumsleitung, die den offiziellen Gründungsakt vornahm.

Musikalisch erhielt die Feier eine eindrucksvolle Prägung. Die Kirchenmusikkapellen KKM Fürth und KKM Lauda Sion Weiher sowie die vereinten Chöre aus Birkenau, Mörlenbach und Fürth gestalteten den Gottesdienst mit großer Ausdruckskraft. Klangfülle und Mehrstimmigkeit ließen hörbar werden, was strukturell gewachsen ist: aus mehreren Gemeinden wird ein gemeinsamer Klangkörper.

Auch die Messdienerinnen und Messdiener aus verschiedenen Orten sowie Lektorinnen und Lektoren aus allen Gemeinden setzten sichtbare Zeichen gelebter Verbundenheit.

Die Stimmung blieb dabei durchweg feierlich und zugleich von spürbarer Freude getragen. Würde und Leichtigkeit gingen eine stimmige Verbindung ein.

Zeichen mit Symbolkraft

Ein besonders eindrücklicher Moment folgte nach der Predigt. Vertreterinnen und Vertreter der Gremien brachten die Bilder der acht Kirchen der neuen Pfarrei nach vorne.

Gemeinsam wurden sie vor dem Altar angebracht – ein starkes, schlichtes Zeichen: Unterschiedliche Orte, gewachsene Traditionen und eigene Prägungen finden ihren gemeinsamen Mittelpunkt.

In ihrer Predigt zeichnete Stephanie Rieth ein geistliches Bild dieses Neubeginns. Kirche, so wurde deutlich, ist kein statisches Gebilde, sondern ein pilgerndes Gottesvolk. Die Patronin der neuen Pfarrei, die heilige Walburga, wurde als Wegbegleiterin gedeutet – mit ihren Zeichen von Öl, Ähren, Buch und Stab. Sie stehen für heilende Nähe, geduldiges Wachstum, Bildung und verantwortete Leitung. Damit wurde klar: Die neue Pfarrei beginnt nicht im luftleeren Raum, sondern steht auf gewachsenen Wurzeln, die tief in der Geschichte und Frömmigkeit der Region verankert sind.

Am Ende des Gottesdienstes überreichte die Bevollmächtigte des Generalvikars die Dekrete an Pfarrer Peter Johannes Xuan Hai Dang und Koordinator, Pastoralreferent Christoph Flößer. Gemeinsam mit Verwaltungsleiterin Birgit Horschler bilden sie das Leitungsteam der neuen Pfarrei. Auch die Pfarrvikare Wolfgang Kaiser und Stephan Weißbäcker sowie Diakon Christof Zeiß erhielten ihre Ernennungen für den Dienst in der neuen Struktur.

Begegnung im Bürgerhaus

Im Anschluss verlagerte sich die Feier ins Bürgerhaus Mörlenbach. Der Saal füllte sich rasch, Gespräche mischten sich mit Musik und herzlichem Wiedersehen. Ein emotionaler Höhepunkt waren die Auftritte der Kinder aus den vier katholischen Kindertagesstätten. Mit sichtbarer Freude sangen sie ihre Lieder – begleitet von kräftigem Applaus und vielen Stimmen aus dem Publikum, die spontan mitsangen. Hier wurde deutlich, dass die Zukunft der neuen Pfarrei bereits ein Gesicht hat.

Grußworte aus Politik und Kirche unterstrichen die enge Verbundenheit im Weschnitztal. Besonders wahrgenommen wurde die starke ökumenische Präsenz: Dass evangelische Christinnen und Christen diesen Tag mitfeierten – teils unter Zurückstellung eigener Gottesdienste – wurde als wertschätzendes Zeichen gelebter Partnerschaft verstanden.

In den Dankesworten des Leitungsteams klang schließlich die große Bandbreite des Engagements an: Projektgruppen und Gremien, Musikerinnen und Musiker, Ministrantinnen und Ministranten, Lektorinnen, Küster, Dekoteams, Technikverantwortliche, Küchen- und Serviceteams.

Mit Humor und spürbarer Herzlichkeit wurde deutlich gemacht, dass hinter dem offiziellen Akt eine Vielzahl von Menschen steht, die Verantwortung übernommen und Zeit investiert haben.

Ein Anfang, der trägt

Der Gründungstag war kein Schlusspunkt, sondern ein Auftakt. Er hat gezeigt, dass aus sechs eigenständigen Gemeinden eine Pfarrei wachsen kann, wenn Menschen bereit sind, Kräfte zu bündeln und gemeinsam Verantwortung zu übernehmen.

Wer diesen Tag miterlebt hat, wird sich an vieles erinnern: an die volle Kirche, an den vielstimmigen Klang der Musik, an die Bilder der Kirchen vor dem Altar, an Kinderlachen im Bürgerhaus und an zahlreiche Begegnungen am Rande. Vor allem aber an das Gefühl, Teil eines gemeinsamen Weges zu sein.

Die Pfarrei Heilige Walburga Weschnitztal ist entstanden. Nicht nur durch ein Dekret – sondern durch Menschen, die sich aufeinander eingelassen haben und bereit sind, Kirche gemeinsam zu gestalten.

Auszug aus dem Brief von Bischof Kohlgraf zur Pfarreigründung

Zum Jahresbeginn 2026 wurde die neue Pfarrei Hl. Walburga, Weschnitztal gegründet. Bischof Peter Kohlgraf dankt allen Engagierten, die diesen Schritt im Rahmen des Pastoralen Weges vorbereitet haben, und betont die Chancen des Zusammengehens.

Die neue Pfarrei versteht sich als Netzwerk aus Gemeinden und Kirchorten: Vielfalt vor Ort bleibt erhalten, zugleich werden Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung gestärkt – im Bild des Apostels Paulus als „ein Leib und viele Glieder“ (1 Kor 12). Neu ist auch das Leitungsmodell: Neben dem leitenden Pfarrer übernehmen ein Koordinator und eine Verwaltungsleiterin gemeinsam Verantwortung. So wird Leitung auf mehrere Schultern verteilt und gemeinschaftlich gestaltet. Der Bischof ermutigt alle Gläubigen, sich auf die neue Gemeinschaft einzulassen, vertrauensvoll zusammenzuarbeiten und gemeinsam Kirche zu gestalten.

Die vollständige Fassung des Bischofsbriefes ist digital abrufbar (s. Infokasten).

Gründungs-Gottesdienst online

Wir haben für Sie eine Bilddatenbank mit Fotos des Gründungsgottesdienstes und des anschließenden Festakts zusammengestellt, die Sie bequem über den QR-Code links unten betrachten können. Außerdem finden Sie online die Predigt von Stephanie Rieth, der Bevollmächtigen des Generalvikars und den Brief von Bischof Kohlgraf zur Gründung unserer Pfarrei.

Fotos Gründungsgottesdienst

Brief von Bischof Kohlgraf

Predigt von Stephanie Rieth

Gemeinsam Verantwortung tragen

Die Leitungsvereinbarung unserer Pfarrei Heilige Walburga Weschnitztal.

Mit der Gründung unserer neuen Pfarrei Heilige Walburga Weschnitztal wurde auch die Frage geklärt, wie Leitung künftig gestaltet wird. Grundlage dafür ist die unterzeichnete Leitungsvereinbarung zwischen Pfarrer Peter Johannes Xuan Hai Dang und Koordinator Christoph Flößer und dem Bistum Mainz. Sie beschreibt, wie Verantwortung in unserer Pfarrei verbindlich geregelt und zugleich im Team wahrgenommen wird.

Geteilte Leitung – gemeinsam Verantwortung übernehmen

Im Bistum Mainz wird Leitung ausdrücklich als gemeinschaftlicher Dienst verstanden. Zwar trägt der leitende Pfarrer kirchenrechtlich die Hirtenverantwortung für die Pfarrei, doch viele Aufgaben werden bewusst geteilt.

„Geteilte Leitung“ bedeutet:

- klare Zuständigkeiten,
- transparente Aufgabenverteilung,
- gegenseitige Vertretung,
- kollegiale Zusammenarbeit auf Augenhöhe.

Pfarrer, Koordinator und Verwaltungsleiterin arbeiten eng zusammen. Sie tragen gemeinsam Verantwortung für das Leben und die Weiterentwicklung der Pfarrei.

Gemeinsame Grundaufgaben

Alle Mitglieder des Leitungsteams sorgen gemeinsam für:

- das Zusammenleben der Gemeinden und Kirchorte,
- die Umsetzung und Weiterentwicklung des Pastoralkonzeptes,
- geistliche Ausrichtung und strategische Entwicklung,
- Motivation, Förderung und Begleitung von Haupt- und Ehrenamtlichen.

Leitung soll befähigen, unterstützen und Orientierung geben.

Die Aufgaben des leitenden Pfarrers

Pfarrer Peter Johannes Xuan Hai Dang trägt in besonderer Weise Verantwortung für:

- das gottesdienstliche Leben und die Feier der Sakramente
- die Sozialpastoral und die Option für die Armen
- die Glaubensweitergabe auch an „Distanzierte“
- Krankenbesuche und die Sorge um Einsame
- Trauerpastoral und Beerdigungen
- Personalführung im Pastoralteam (inkl. Mitarbeitergespräche)
- Förderung des ehrenamtlichen Engagements
- den Vorsitz im Kirchenverwaltungsrat
- die Dienstgeberfunktion gegenüber den Mitarbeitenden der Kirchengemeinde
- die Mitwirkung in regionalen und diözesanen Leitungsgremien

Die Aufgaben des Koordinators

Koordinator Christoph Flößer übernimmt federführend Verantwortung für zentrale pastorale Entwicklungsfelder:

- Katechese und Verkündigung
- Sakramentenvorbereitung
- Begleitung der Gemeinden und lokale Kirchenentwicklung
- Jugendpastoral
- Familienpastoral
- Pastoral für ältere Menschen
- ökumenische Zusammenarbeit
- Kontakte zu Öffentlichkeit, Medien und kommunalen Partnern
- Öffentlichkeitsarbeit
- Vernetzung mit kategorialer Seelsorge und Regionalstellen
- Umsetzung von Präventions- und Interventionsvorgaben (Good Governance)

Die Rolle der Verwaltungsleitung

Die Verwaltungsleiterin Birgit Horschler übernimmt im Bereich Vermögen und Verwaltung der Kirchengemeinde eine koordinierende und leitende Funktion. Sie unterstützt die Pfarrei dabei, wirtschaftliche, organisatorische und rechtliche Rahmenbedingungen verlässlich zu gestalten. Darüber hinaus ist sie Vorgesetzte des nichtpastoralen Personals, etwa der Pfarrsekretärinnen, der Küster sowie der Hausmeister.

Die Verwaltungsleiterin arbeitet eng und vertrauensvoll mit dem Kirchenverwaltungsrat zusammen. Die Verantwortung für Vermögen und finanzielle Entscheidungen bleibt dabei gemäß Kirchenrecht beim Verwaltungsrat als gewähl-

tem Gremium. Verwaltung geschieht somit im Miteinander: in klarer Aufgabenverteilung, gegenseitiger Abstimmung und gemeinsamer Verantwortung.

Ein Modell für die Zukunft

Die Leitungsvereinbarung schafft Klarheit und stärkt die Zusammenarbeit. Verantwortung wird nicht konzentriert, sondern bewusst verteilt – mit klaren Zuständigkeiten und gegenseitiger Unterstützung. So bleibt unsere Pfarrei Heilige Walburga Weschnitztal handlungsfähig und offen für Entwicklung. Leitung wird verstanden als gemeinsamer Dienst an den Menschen – getragen von Teamgeist und Vertrauen.

Ergänzend zur Leitungsstruktur ist auch die Rolle der Pfarrvikare und der weiteren pastoralen Mitarbeitenden zu benennen. Sie gehören zum Pastoralteam der Pfarrei und übernehmen in enger Abstimmung mit dem Leitungsteam konkrete Aufgaben in Verkündigung, Liturgie und Seelsorge. Dazu zählen insbesondere die Feier von Gottesdiensten und Sakramenten und vielfältige seelsorgliche Dienste sowie themenbezogene Zuständigkeiten.

Die konkrete Zuordnung, pastorale Schwerpunkte und Aufgabenbereiche erfolgen auf Grundlage der diözesanen Vorgaben schrittweise und in enger Absprache.

„Offenes Pfarrhaus“ Birkenau

Eine größere Pfarrei muss nicht Entfremdung und Anonymität bedeuten.

Wir sind vor Ort und für Sie da. Jeden Donnerstag besteht die Möglichkeit, dass Sie mit Ihren Gesprächsanliegen zu uns ins Pfarrhaus in Birkenau kommen.

Im Wechsel werden Pastoralreferent Christoph Flößer und Pastoralassistent Lars Brinkmann zwischen 16 und 17.30 Uhr Ihnen ein offenes Ohr leihen – bei wärmeren Temperaturen auch bei offenen Türen. Kommen Sie vorbei.

Dieses Angebot gilt zunächst für die Monate März und April. Am Gründonnerstag und am Donnerstag nach Ostern (Osterferien) bleibt das Pfarrhaus geschlossen.

Jubiläums-Begegnung in Imasgo

30 Jahre Partnerschaft – erste Eindrücke

Feierlicher Gottesdienst

Birkenau war ganz groß im Gottesdienst präsent. Nach 4½ (!) Stunden feierlicher Messe wussten alle 3.000 Besucher, welche Projekte mit der Partnerschaft Imasgo-Birkenau alles realisiert wurden.

Am Ende wurde in einer neuen gemeinsamen Erklärung die Bekräftigung der Partnerschaft zelebriert. Alles wurde durch zahlreiche folkloristische Musikeinlagen begleitet.

Einweihung der Kantine

Damit nicht genug. es ging weiter mit einem gemeinsamen Mittagessen anlässlich der Einweihung der neuen von uns geförderten Kantine.

Ein Bereich mit Altgebäuden wurde renoviert. Die Kantine soll die Grundversorgung mit gesundem Essen ermöglichen und gleichzeitig Einnahmen erzeugen, um die Pfarrei unabhängiger von Spenden zu machen.

Förderung der Gesundheit

Im Bereich Gesundheit wurden bei der Begegnung zwei weitere von uns geförderte Projekte besucht.

Die erweiterte Apotheke in Imasgo-Zentrum

Die Gesundheitsstation in Pinou

In Pinou gab es am Schluss einen großen Empfang beim Dorfchef (Naaba).

Brunnenbau

Die in den letzten Monaten neu geschaffenen Brunnen wurden ebenfalls besucht:

Brunnen-Elektrifizierung in Koulkandé

Brunnenbau in Rana

Hilfe zur Selbsthilfe

Pfarrer Francis betonte mehrfach die Wichtigkeit, mehr eigene Einkünfte zu schaffen, um von externen Finanzmitteln unabhängiger zu werden. Dazu dienen die Projekte Weberatelier und Boutiquen. Letztere dienen gleichzeitig als Abgrenzung der Schulhöfe zur Straße.

Bei dem Besuch in den von uns über die Jahre finanzierten Schulgebäuden des Gymnasiums Notre Dame d'Imasgo hatten wir Gelegenheit im Deutschunterricht mit den Schülern zu sprechen.

Vieles Weitere wird in Vorträgen über den Besuch vermittelt. Termine dafür werden rechtzeitig bekannt gegeben

Allgemeiner Eindruck eines Erstbesuchers

Pfarrer Kaiser: „Ich bin beeindruckt von der Freundlichkeit der Menschen und gleichzeitig erschrocken von der Armut in vielen Teilen. Aber auch begeistert davon, wie die Menschen in Imasgo selbst etwas in die Hand nehmen und aufbauen. Besonders schön: die Lebendigkeit der Gemeinden und der gelebte Glaube. Ich habe Weltkirche täglich erlebt und konnte trotz der Sprachunterschiede mitfeiern."

Die Bevölkerung in Imasgo ist inzwischen zu 80 % katholisch, davon gehen 60 % regelmäßig zum Sonntagsgottesdienst.

Weitere Infos

Die Partnerschaft zwischen den Pfarreien Imasgo in Burkina Faso und Birkenau entstand im Jahr 1996 nach der Reise einer ersten Delegation. Verantwortlich gepflegt wurde diese Beziehung zunächst vom PGR-Ausschuss „Christen für Afrika", bis im Januar 2019 ein eingetragener Verein „Imasgo e.V. Birkenau" gegründet wurde, dem diese Aufgabe übertragen wurde, denn die Projekte wurden stetig größer und mehr.

Der Verein vermittelt darüber hinaus Projekte anderer Gruppen und hat die Arbeit auf das gesamte Department Imasgo ausgedehnt. Die Schwerpunkte liegen in den Bereichen Bildung, Gesundheit, Trinkwasserversorgung und Schaffung von Arbeitsplätzen.

Mehr Informationen unter www.imasgo.de.

Das Spendenkonto lautet:
DE91 5095 1469 0005 0656 17

Neujahrsempfang der Gemeinde Fürth

Am Sonntag, 18. Januar waren alle Fürther Bürger zum Neujahrsempfang der Gemeinde eingeladen.

Besonders gefreut hat sich der Ortsausschuss der katholischen Gemeinde, wurde doch sein Vorschlag für die Verleihung des Ehrenamtspreises angenommen: Der Bienenzüchterverein hat zwei Blühflächen auf dem Gelände der Pfarrgemeinde angelegt. Diese und andere Flächen in der Gemeinde Fürth sind ökologisch wertvoll und verschönern das Ortsbild. Dafür wurden die Imkerinnen und Imker, die absolut ehrenamtlich arbeiten, verdientermaßen geehrt.

Ökumenischer Gottesdienst in Fürth

Gebetswoche für die Einheit der Christen 2026

Viele evangelische und katholische Gottesdienstbesucher trafen sich am 25. Januar im Gemeindesaal der evangelischen Kirche. Das Motto der Gebetswoche baut auf Apostel Paulus' Brief an die Epheser: „Ein Leib und ein Geist, wie ihr auch berufen seid zu einer Hoffnung in eurer Berufung" (Eph 4,4) auf. Die Gebete und Betrachtungen wurden von der Armenisch-Apostolischen Kirche zusammengestellt.

Pfarrerin Nina Nicklas-Bergmann und Pastoralreferent Christoph Flößer gestalteten den Gottesdienst. In seiner Predigt spannte er einen weiten Bogen von der Weschnitz, die das ganze Tal durchfließt, zu Paulus. Das Gewässer, dass in unterschiedlicher Geschwindigkeit und Stärke fließt, kann ein Sinnbild für die Entwicklung vom Pastoralraum zur neuen Pfarrei „Hl. Walburga Weschnitztal" darstellen. Die Zusammenarbeit war hin und wieder stürmisch, forderte oft Geduld und gegenseitige Akzeptanz der verschiedenen Blickwinkel. Paulus fordert im Brief an die Gemeinde in Ephesus genau dazu auf: „Seid demütig, friedfertig und geduldig, ertragt einander in Liebe und bemüht euch, die Einheit des Geistes zu wahren, durch den Frieden, der euch zusammenhält." (Eph 4,2-3)

Im Anschluss wurden alle Gottesdienstbesucher zu einem Kirchenkaffee eingeladen. In gemütlicher Runde gab es Gelegenheit zu Gesprächen und Austausch.

Sponsoren für die Osterkerzen gesucht

In einigen Teilen unserer Pfarrei Hl. Walburga Weschnitztal ist es bereits eine feste Tradition, dass jedes Jahr Sponsoren für die Osterkerzen gesucht werden.

Die Osterkerzen werden in diesem Jahr von den Sponsoren bezahlt und können dann an Ostern im kommenden Jahr mit nach Hause genommen werden. Diese erfolgreiche Aktion soll nun auf die gesamte Pfarrei Hl. Walburga Weschnitztal ausgeweitet werden. Wer Interesse daran hat, kann sich gerne in den Pfarrbüros melden.

Schon jetzt ein „Herzliches Dankeschön"!

Wir suchen Sponsoren für:

Walburgiskapelle Weschnitz und die Kirchen Lindenfels, Krumbach, Fürth, Rimbach, Mörlenbach, Weiher, Birkenau und Nieder-Liebersbach.

Emmausgang am Ostermontag

Auch in diesem Jahr erkunden wir wieder einen kleinen Landstrich des Weschnitztales.

Am Ostermontag, dem 6. April, wandern wir von Weiher über Ober-Mumbach nach Nieder-Liebersbach mit Stationen an den Kirchen, die uns unterwegs zum Innehalten einladen. Es wird ein Weg voller Begegnung, Freude und österlicher Hoffnung sein.

Wir beginnen die Tour in Weiher gegen 10 Uhr an der Herz-Jesu-Kirche. Wer möchte, kann bereits um 9 Uhr die Heilige Messe mitfeiern. Voraussichtlich werden wir nach etwa neun Kilometern gegen 14 Uhr in Nieder-Liebersbach ankommen.

Wer sich dem Emmausweg anschließen möchte, möge bitte gutes Schuhwerk tragen und eine kleine Brotzeit mitnehmen. Nach Abschluss der Wandertour werden wir den Transfer zurück nach Weiher ermöglichen.

Für Rückfragen steht Pfarrer Stephan Weißbäcker zur Verfügung, erreichbar unter: stephan.weissbaecker@bistum-mainz.de

Unterwegs nach Emmaus – Glaubensweg in der Fastenzeit

In der Fastenzeit laden wir herzlich ein zum Glaubensweg „Unterwegs nach Emmaus“.

Gemeinsam machen wir uns auf den Weg – mit unseren Fragen, Hoffnungen, Zweifeln und unserem Glauben. Ausgehend von einem biblischen Impuls nehmen wir uns Zeit für Gespräch, Stille, Musik und persönliche Begegnung.

Es ist ein Raum der Offenheit, der Achtung und des Vertrauens, in dem jede und jeder willkommen ist. Gott kennt jeden von uns – und geht mit uns, so wie wir sind.

Eingeladen sind alle Interessierten, Suchenden, Fragenden und Zweifelnden. Im Mittelpunkt steht nicht das Wissen, sondern die persönliche Erfahrung von Glauben und Leben.

Die einzelnen Treffen bauen nicht aufeinander auf und können daher auch unabhängig voneinander besucht werden. Wir freuen uns auf das gemeinsame Unterwegssein.

Termine (jeweils um 19:30 Uhr im Pfarr- und Kolpingheim in Mörlenbach in der Kirchgasse 21):

- Dienstag, 24. Februar
  (geistl. Begleitung Dr. Meessen)
- Dienstag, 10. März
  (geistl. Begleitung Edith Unrath-Dörsam)
- Dienstag, 24. März
  (geistl. Begleitung Pfr. Weißbäcker)

Fastenessen in Mörlenbach

Es ist bereits seit vielen Jahren in unserer Pfarrei eine schöne Tradition, am 5. Fastensonntag zu einem „Fastenessen“ zugunsten von Misereor einzuladen.

Der katholische Frauenbund bietet am 22. März um 12 Uhr im Pfarr- und Kolpingheim in Mörlenbach ein solches Essen aus regionalen und saisonalen Produkten an. Die Misereor Fastenaktion lädt alle ein, sich für soziale Gerechtigkeit zu engagieren. 2026 steht sie unter dem Motto: „Hier fängt Zukunft an!“ und widmet sich der beruflichen Bildung und den Zukunftschancen junger Menschen – bei uns und in den Entwicklungsländern, in diesem Jahr mit besonderem Fokus auf Kamerun.

Sie sind eingeladen mit Ihrer Teilnahme und Spende die diesjährige Fastenaktion zu unterstützen.

Neues aus der Bücherei Herz Jesu Weiher

Fortbildungszertifikate überreicht

Im Gottesdienst zum 100. bundesweiten „Buchsonntag“ am 9. November wurden in Weiher zwei Mitarbeiterinnen der KÖB Herz Jesu Weiher ausgezeichnet.

Büchereileiterin Andrea Stadler und Pfarrer Weißbäcker überreichten die Zertifikate der Fachstelle für Büchereiarbeit des Bistum Mainz an Carolin Ludwig-Agostin und Kristina Roth, die erfolgreich eine umfangreiche Grundausbildung in der Büchereiarbeit abgeschlossen haben.

Wieder eine erfolgreiche Buchausstellung der KÖB Herz-Jesu Weiher

Ebenfalls im November veranstaltete die KÖB Weiher erneut ihre große Buchausstellung – in diesem Jahr erstmals in Kooperation mit der Buchhandlung Schmitt & Hahn. Im Pfarr- und Jugendheim Weiher wurden aktuelle Medien für Kinder und Erwachsene präsentiert. Die Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, in entspannter Atmosphäre zu stöbern und bereits erste Weihnachtsgeschenke zu entdecken.

Mit jeder Bestellung wurde zugleich die ehrenamtliche Arbeit der Bücherei unterstützt. Großen Anklang fand auch das beliebte Büchercafé, das mit Kaffee und Kuchen zum Verweilen und zum Austausch einlud. Das Büchereiteam freute sich über fast 100 Besucherinnen und Besucher aus allen Generationen, zahlreiche Bestellungen sowie die durchweg angenehme und lebendige Atmosphäre im gut besetzten Büchercafé.

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus

Im Jahr 2026 feiert die Bücherei Weiher ihr 100-jähriges Bestehen. Bereits kurz nach der Gründung der neuen Pfarrei Weiher im Jahr 1926 richtete der damalige Pfarrer eine kleine Bücherei mit rund 300 Büchern ein.

Das Team blickt mit großer Vorfreude auf ein ereignisreiches Jubiläumsjahr mit vielen Highlights. Ein Höhepunkt wird erneut die große Buchausstellung sein, die für den 15. November 2026 geplant ist.

Darüber hinaus sind weitere Aktivitäten vorgesehen, darunter ein Flohmarkt im Rahmen des „Weiberrummel“ am 8. März im Bürgerhaus Mörlenbach sowie besondere Aktionen für die Leserschaft und die Grundschulkinder aus Weiher.

100 JAHRE
1926 2026
DIE BÜCHEREI
Herz-Jesu Weiher

Neue Teammitglieder willkommen

Das siebenköpfige Team der KÖB Weiher freut sich jederzeit über Unterstützung. „Wer Freude am Umgang mit Büchern und Menschen hat und die Arbeit am PC nicht scheut, ist bei uns genau richtig“, heißt es aus dem Team.

Interessierte können sich entweder persönlich in der Bücherei oder über die Kontaktdaten, die am Ende des Pfarrbriefs abgedruckt sind, melden.

Fürther Open-Air-Gottesdienst an Heiligabend

Um auch in der Corona-Zeit einen Gottesdienst am Heiligen Abend zu ermöglichen, hat die Pfarrgemeinde St. Johannes der Täufer in Fürth begonnen, einen Wortgottesdienst unter freiem Himmel anzubieten.

Mittlerweile hat sich das Format zu einer liebgewonnenen Tradition weiterentwickelt. So fanden sich trotz eisiger Temperaturen auch am Heiligen Abend wieder mehr als 200 Gläubige am Rathaus der Weschnitztal-Gemeinde ein.

Die Organisatoren aus dem Kreis des Familiengottesdienstteams und Pastoralreferent Christoph Flößer waren angesichts der regen Beteiligung der Besucherinnen und Besucher begeistert. „Es freut mich, dass dieses Gottesdienstangebot so gut angenommen wird. Es zeigt, dass die Weihnachtsbotschaft auch heute noch aktuell ist und die Menschen solche Angebote suchen. Wir als Pfarrei freuen uns über das vielfältige Angebot an Weihnachten von Krippenspielen in Birkenau, Mörlenbach und Krumbach, über den Open-Air-Gottesdienst in Fürth mit der KKM und den klassischen Christmetten in unseren Kirchen. Damit haben wir für viele Menschen gute und vielfältige Möglichkeiten”, bekräftigte der Pastoralreferent.

Begleitet wurde der Wortgottesdienst von der Katholischen Kirchenmusikapelle (KKM) unter Leitung von Dirigent Wilco Grootenboer. Kern der Wortgottesfeier war die in verteilten Rollen gelesene Weihnachtsgeschichte „Engel, du bist zu spät!“, in der die Geschichte der Geburt Christi aus der Perspektive eines Engels erzählt wird, der für die Organisation dieses Tages verantwortlich ist.

Andachten zur Fastenzeit

Andacht, etwas An-Denken, ins Nachdenken kommen, Umdenken – die Fastenzeit ist immer auch eine Zeit der gedanklichen Neujustierung; sowohl im Hinblick auf die eigene Gottesbeziehung als auch auf die Art wie ich mein Leben allein und mit anderen führe. Jeden Freitag ab 20. Februar, immer um 18 Uhr, lädt Pastoralassistent Lars Brinkmann zu einer geistlichen und geistigen Zeit mit ausgewählten Schriftlesungen, Predigtgedanken und Orgelmusik in die Kirche Maria Himmelfahrt in Birkenau ein.

Eine halbe Stunde Zeit – als leiser Kontrapunkt in schrillen Zeiten.

Weltgebetstag 2026

„Kommt! Bringt eure Last.“

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden.

Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3 % sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt.

Am Freitag, den 6. März 2026, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30.

In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche

Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen.

Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Sie berichten vom Mut alleinerziehender Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit gut 100 Jahren für den Weltgebetstag. Rund um den 6. März 2026 werden allein in Deutschland hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen: Gemeinsam mit Christ*innen auf der ganzen Welt feiern wir diesen besonderen Tag. Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung. Seid willkommen, wie ihr seid. Kommt! Bringt eure Last.

Text: Laura Forster, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V

Die ökumenischen Gottesdienste zum Weltgebetstag am Freitag, dem 6. März finden jeweils um 18 Uhr wie folgt statt:

- evangelische Kirche in Reisen
- Pfarr- und Kolpingheim Mörlenbach
- katholische Kirche St. Elisabeth, Rimbach
- katholische Kirche St. Johannes d. T., Fürth

Nach dem Gottesdienst gibt es in Birkenau noch Gelegenheit bei verschiedenen nigerianischen Gerichten zum geselligen Beisammensein.

Ich gehe zur Anbetung, weil …

Komm, sei dabei! Jeden Mittwoch um 19 Uhr in der Kirche St. Johannes der Täufer in Fürth.

„Ich gehe zur Anbetung, weil sie Ausdruck eines lebendigen Gebetslebens in unserer Pfarrei ist und es schade wäre, wenn dieses Angebot nicht genutzt würde. Die Anbetungsstunde ist für mich eine wertvolle Zeit, in der ich alles, was mich im Alltag bewegt, vor Gott bringen kann.“

„Jesus, ich danke dir, dass du mich kennst und trotzdem liebst!“

„Ich gehe zur Anbetung, um im Gebet und in der Stille Gott immer mehr zu erfahren.“

„Loslassen – Fallenlassen – mit dem besten Freund, den ich habe, alles besprechen – ohne Maske, ohne Angst, einfach sein, wie ich bin. Jesus loben und preisen, denn Er heilt alles!“

„Die Stunde der Anbetung macht mich sehr glücklich, denn es ist eine ganz persönliche Begegnung mit Jesus. Er schenkt mir Seine Liebe und heilt meine Wunden!

„Jesus, ich vertraue auf dich, deswegen gehe ich dahin.“

„Zeit, um Gott zu begegnen und Ihm die Ehre zu geben im gemeinschaftlichen Gebet – Lobpreis ist für mich eine Tankstelle für die Aufgaben und Herausforderungen in meinem Alltag.“

„Anbetung ist für mich: Verweilen in der Gegenwart Gottes, einfach da sein, zur Ruhe kommen, alles vor Ihn hinzulegen und Kraft tanken für den Alltag.“

„Je öfter ich zu Jesus gehe, desto weniger muss ich sagen. Ich komme vor Ihm zur Ruhe. Ich finde dort Frieden, Kraft, Freude, Gemeinschaft. Der Lobpreis hebt meine Seele zu Ihm – und ich gehe immer beschenkt nach Hause!“

„Auf der Suche nach meinem Weg zu und mit Gott ist mir diese Stunde der Anbetung eine Hilfe. Ich kann – besser als alleine zu Hause – dem Lärm und der Reizüberflutung entfliehen. Es ist schön, gemeinsam zu singen, zu loben und zu beten. Und dann in der Stille alles vor Gott zu bringen. Gestärkt mit dem Segen gehe ich in den Alltag zurück. Danke, dass wir dieses Angebot haben!“

Vorankündigung:

An der Fürther Nacht wird es ebenfalls eine Anbetung geben, nähere Infos folgen.

Weitere Anbetungsmöglichkeiten sind:

- Jeden 3. Montag nach der Hl. Messe sowie an jedem Herz Mariä Sühne Samstag um 17.30 Uhr (in der Regel der erste Samstag im Monat) in der Pfarrkirche Fürth
- Jeden Donnerstag um 17 Uhr in Maria Himmelfahrt in Birkenau
- jeden letzten Sonntag im Monat „Stay and Pray“ in der Kapelle im Pfarrheim neben der Kirche Birkenau

Anbetung mit Lobpreis:

Stell Dir vor Du gehst in die Kirche und erlebst JESUS! „Komm und sieh“. Die Singgruppe Magnificat lädt am Samstag, 30. Mai von 20 bis 23 Uhr in die Kirche St. Johannes der Täufer, Fürth, zur Anbetung mit Lobpreis herzlich ein. Verweile bei Musik, Gesang, Gebet und Stille für ein paar Minuten oder länger.

Firmung

Nach der Firmung ist vor der Firmung – in leichter Abwandlung einer gängigen Fußballweisheit nehmen wir den Firmkurs 2026 in Angriff, der am 25. April in Fürth starten wird.

Im Vorfeld gibt es zwei Infoabende mit hilfreichen Informationen zum Sakrament der Firmung im Allgemeinen und zum Ablauf des Kurses im Besonderen.

Auf den Auftakttag am 25. April in Fürth folgen dann drei weitere Firmtage in Weiher, Krumbach und Birkenau sowie ein Abend der Versöhnung in Mörlenbach. Am Samstag, dem 12. September wird Domdekan Henning Priesel aus Mainz in Mörlenbach und Fürth das Sakrament der Firmung spenden. Wir freuen uns auf den Kurs und die Begegnung mit den Jugendlichen, die unseren Glauben in die Zukunft weitertragen.

Infoabende

- 9. März • 19.30 Uhr • Mörlenbach (Pfarr- und Kolpingheim)
- 10. März • 19.30 Uhr • Krumbach (Pfarrheim)

Erstkommunion 2026

Liebe Pfarrgemeinde, bald feiern wir die Erste Heilige Kommunion in unseren Pfarrgemeinden. Das Motto lautet: „Unter Gottes Schutz“.

„Ich werde einen Engel schicken, der dir vorausgeht. Er soll dich auf dem Weg schützen“, so lesen wir im Buch Exodus. Gerade in dunklen Stunden, wenn wir nicht weiterwissen, dürfen wir spüren: Gott ist da! Auf unserem Lebensweg sind wir nicht allein, auch als Glaubende sind wir mit anderen Glaubensbrüdern und -schwestern auf dem Weg mit Jesus. Im Wort und in der Eucharistie ist der Herr in seiner Gemeinde gegenwärtig.

Seit Oktober 2025 haben sich die Kinder auf den Empfang der Erstkommunion vorbereitet. Sie haben sich in Kleingruppen zu den Katechesen getroffen, Gemeinschaft erlebt – das heißt übersetzt Kommunion – und viel über den Glauben gelernt. Weitere wichtige Elemente auf dem Weg zur Erstkommunion sind die Weggottesdienste, welche zum Gebet, zum Verständnis der Hl. Messe und auch zur Taufe hinführen. Neu hinzu gekommen sind zwei Sonntagsmessen, die als Erklärgottesdienste gehalten werden.

„Highlights“ waren zwei Fahrten ins Bibelmuseum Frankfurt. Diese wurden von Kindern und Eltern gut angenommen – „Da fahren wir noch mal hin!“ war oft am Ende des Tages zu hören. In lebendigen Führungen konnten Kinder und Erwachsene in die Welt der Bibel eintauchen.

Besuch im Bibelmuseum

Weitere Höhepunkte sind die Vorstellungsgottesdienste, in denen sich die Kinder der Gemeinde vorgestellt haben und die Versöhnungstage. Dieser Kommunionkurs war wieder ein besonderer Kurs – zum zweiten Mal wurde die Kommunionvorbereitung in unserem gesamten Pastoralraum gemeinsam durchgeführt. Erstmalig feiern wir dieses Jahr die feierliche Erstkommunion in unserer neu gegründeten Pfarrei „Hl. Walburga“.

Wir laden ein zu den Erstkommuniongottesdiensten:

Sonntag, 12. April | 9 Uhr
St. Petrus u. Paulus Lindenfels
KOMMUNIONKINDER:
Anna Kalman • Mattis Kärchner • Henry Siller
Mathilda M. Lammer • Antoni Malczyk
Agata Mnich

KATECHETINNEN:
Monika Kärchner, Marilena Lammer

Sonntag 12. April | 11 Uhr
Mariä Himmelfahrt Krumbach
KOMMUNIONKINDER:
Alisia Dogan • Elly Unger • Lina Klein
Georg Baltz • Ida Hölzing • Noah Keil
Elena Keil • Emma Keil • Ben Rothermel
Mark Doufesh • Maksymilian Niziolek
Madeleine Amelie Zeiß

KATECHETINNEN:
Lisa Büker, Karina Baltz

Sonntag 19. April | 9 Uhr
St. Elisabeth Rimbach
KOMMUNIONKINDER:
Niklas Haller • Emil Schlereth • Klara Wegmann

KATECHETINNEN:
Katharina Wegmann, Katharina Schlereth

Sonntag 19. April | 11 Uhr
St. Johannes der Täufer Fürth
KOMMUNIONKINDER GRUPPE 1:
Hannes Konrad • Mattis Lannert
Elaina Nuvolin • Emma Poschkin
Melina Weber • Elias Weinrauch
Henry Zeiß • Lennox Arnold

KATECHETINNEN:
Marilena Zeiß, Yvonne Nuvolin

KOMMUNIONKINDER GRUPPE 2:
Paula Petermann • Ella Gruß • Sina Klossek
Raphael Denzer • Elia Koch • Sina Platzer
Anna Gehrig • Tyler Helfrich

KATECHETIN:
Katja Platzer

Sonntag 26. April | 9 Uhr
St. Bartholomäus Mörlenbach
KOMMUNIONKINDER:
Henri Bader • Ben Gölz • Luc Göttmann
Mathilda Göttmann • Philipp Hentschel
Matteo Jäger • Elias Jeßberger • Lias Knapp
Luisa Kohl • Leonie Lang • Lotta Ludwig
Rebekka Neumann • Jonathan Schäfer
Collin Walter • Leni Wenner • Maximilian Stierle
Anton Klemm • Aurellio Conte • Adem Navratil

KATECHETINNEN:
Birgit Helferich , Bianca Kohl
WEITERER BEGLEITER:
Pfr. Stephan Weißbäcker

Sonntag 26. April | 11 Uhr
Maria Himmelfahrt Birkenau
KOMMUNIONKINDER GRUPPE 1:
Elian Eisenhauer • Emma Mayer • Theo Berg
Anton Berg • Ronja Bruns • Elijah Neumeister
Amalia Fiedler • Valentin Lang

KATECHETINNEN:
Franziska Eisenhauer

KOMMUNIONKINDER GRUPPE 2:
Daniel Fritsche • Hannah Gerstgrasser
Giulia Körper • Amalia Payandeh
Samuel Payandeh • Silas Wallmeyer
Agnes Julia Wissel • Mia Braun • Luca Aydogan

KATECHETINNEN:
Melanie Payandeh-Schlemmer,
Julia Gerstgrasser

Wir danken den Gruppenleiterinnen und allen Eltern, die in irgendeiner Weise die Kinder begleitet, die Zeit und Energie eingesetzt haben.

Ein besonderer Dank gilt den Gebetspaten: Liebe Mitchristen, begleiten Sie auch weiterhin die Kommunionkinder auf dem Weg mit Jesus!

Allen Kommunionfamilien wünschen wir einen frohen Festtag!

Peter Johannes Xuan Hai Dang, Pfarrer
Wolfgang Kaiser, Pfarrvikar
Stephan Weißbäcker, Pfarrvikar

Viele Besucher beim Martinsspiel in Weiher

Minis & Friends aus Weiher spielen bei Martinsfest die Legende nach

Auch in diesem Jahr hat die Gruppe Minis & Friends wieder ein Martinsspiel vor der katholischen Kirche in Weiher aufgeführt. Acht Kinder hatten zusammen unter der Leitung von Yvonne Thiede und Tanja Gramlich seit einiger Zeit für die Aufführung geprobt. Am Martinstag, dem 11. November, war es dann so weit. Auf dem stimmungsvoll beleuchteten Kirchplatz hatten sich viele Familien eingefunden, um sich die Geschichte über den heiligen Martin anzuschauen.

Unterstützt von der katholischen Kirchenmusik Lauda Sion startete der Abend musikalisch. Nach der Aufführung setzte sich der Laternenumzug in Richtung Feuerwehr in Bewegung. Dort wurde dann das Martinsfeuer entzündet und der Abend konnte bei leckeren Martinsmännchen, Laugenstangen, Glühwein und heißem Saft gemütlich ausklingen. Die Veranstalter bedanken sich bei allen Helferinnen und Helfern und Sponsoren, ohne die dieser schöne Abend so nicht hätte stattfinden können.

Spendenübergabe an die Fußball-G-Junioren des TSV Weiher und die Jugendfeuerwehr Weiher

Schon vor der Durchführung der Aktion war klar, dass ein Teil der Einnahmen und Spenden auch in diesem Jahr wieder geteilt werden sollte. In diesem Jahr ging die Spende an die Fußball-G-Junioren des TSV Weiher. Diese wurde durch die „Minis & Friends“ am 28. November persönlich im Rahmen der Jahresabschlussfeier der Bambini-Fußballer übergeben. Die Fußballer bedankten sich herzlich für Spende in Höhe von 500 Euro.

Da die Minis & Friends auch in diesem Jahr wieder im Vorfeld und bei der Durchführung des Martinsfeuers tatkräftige Unterstützung von der Feuerwehr Weiher erhielten, wurde auch an die Jugendfeuerwehr Weiher noch eine kleine Spende in Höhe von 200 Euro übergeben. Wir danken allen Besuchern und Spendern für die großzügige Unterstützung!

Martinsumzug in Fürth

Am 10. November gab es den traditionellen der St. Martins-Umzug in Fürth mit einem sehr ansprechenden Start in der Kirche – gestaltet von den Erzieherinnen und Kindern des Kindergartens.

Erzählt wurde die Legende um den römischen Soldat Martinus, der an einem kalten Abend seinen Mantel mit einem Bettler teilte. Im Traum erschien ihm dann Jesus und dankte ihm für diese mitfühlende Geste. Begleitet von der Katholischen Kirchenmusikkapelle (KKM) ist der Laternenzug mit St. Martin auf dem Pferd, zum Schulhof der Heinrich-Böll-Schule gelaufen, gut gesichert von der Feuerwehr. Dort empfing die Kinder ein Martinsfeuer und es gab warmen Saft (organisiert von Familie Buschner) und Martinsbrötchen vom Kindergarten.

Die Gemeinde bedankt sich bei allen Mitwirkenden, die den Kindern ein schönes Erlebnis boten und die Freude des Teilens vermittelten. Der Spendenerlös kam dem Kindergarten zugute.

Familiengottesdienste in Fürth

Zahlreiche Gläubige versammelten sich am Sonntag, den 9. November in der kath. Kirche St. Johannes der Täufer in Fürth um den Familiengottesdienst mit dem Thema „Die Tempelreinigung aus Joh. 2, 13-22“ zu feiern.

Im Zentrum stand die Erzählung aus dem Johannesevangelium, in der Jesus den Tempel von Händlern und Geldwechslern befreit. Deshalb stand im Eingangsbereich der Kirche ein Tisch mit Waren, der dort eigentlich nicht hingehört.

Vor über 2000 Jahren war der Tempel das Gotteshaus, in das die Menschen gingen, um Gott ganz nahe zu sein und zu beten. Es war ein Ort, an dem die Menschen Ruhe und Kraft für den Alltag finden konnten. Aber manchmal war der Tempel alles andere als ein Gotteshaus. Er war zu einer Markthalle geworden, in der Händler ihre Waren anboten. Tiere standen zum Verkauf und überall herrschte buntes und lautes Treiben. Dieser Marktplatz, auf dem gefeilscht und laut gehandelt wurde, machte Jesus wütend und zornig. Statt Ruhe und Gebet gab es Streit, Neid und viel Lärm.

Damals ist eine Mauer zwischen den Menschen und Gott entstanden. Eine Mauer, die Menschen voneinander trennt.

Manchmal gibt es auch bei uns Mauern, die zwischen uns stehen: Ärger, Streit, Sorgen, Neid, Egoismus — da ist auch bei uns oft kein Platz für Gott.

Gott möchte, dass wir Mauern abbauen, dass wir aufeinander zugehen, dass wir Frieden schließen. Oft braucht es aber großen Mut für diesen Neuanfang, gerade wenn bei uns etwas schiefgelaufen ist, wenn wir jemanden verletzt haben oder Gott sogar aus dem Blick verloren haben.

Zum Abschluss wurde den Kindern Mut gemacht, über ihre eigenen Fehler nachzudenken und sich bei Menschen, denen sie wehgetan haben, zu entschuldigen. Jedes Kind bekam Gummibärchen, ein Päckchen für sich und eines zum Verschenken.

Roratemesse für Kinder am 2. Dezember

„Post für Gott“ stand über dem kleinen Postamt auf der Kirchentreppe. Bitten und Gebete, die wir zu Gott sprechen, sind „Briefe an ihn“, die wir ihm jederzeit senden können. Er ist jederzeit ansprechbar und hört uns gerne zu.

Die Kinder (und Erwachsenen) wurden eingeladen sich eine der ausliegenden Weihnachtskarten auszusuchen und ihre Wünsche und Sorgen aufzuschreiben.

„Taufe Jesu durch Johannes d. Täufer“ am Sonntag, 11. Januar

Der Familiengottesdienst stand ganz im Zeichen des Wassers – einem Element, das Leben schenkt, reinigt und verbindet. Unter dem Leitgedanken der Taufe Jesu durch Johannes erlebten Kinder, Eltern und Großeltern einen lebendigen und zugleich besinnlichen Gottesdienst.

In der gut gefüllten Kirche hörten die Gottesdienstbesucher im Evangelium, das in verteilten Rollen gelesen wurde, dass Johannes Jesus auf dessen Bitten hin im Jordan getauft hat und Gott eine Taube sandte, die mitteilte: „Das ist mein geliebter Sohn“.

Beim Credo „Fest soll mein Taufbund immer stehen“, besprengte Pfarrer Wolfgang Kaiser die Gemeinde mit Weihwasser, als Erinnerung an die eigene Taufe. Durch sie sind wir alle ein Teil der christlichen Gemeinschaft.

Schon beim Ankommen wurden die Gläubigen von einer liebevoll gestalteten Dekoration empfangen: Johannes der Täufer und Jesus im Jordan stehend. Zum Abschluss konnten die Kinder ein Lesezeichen mit einem Ausmalbild der Taufe Jesu mit nach Hause nehmen.

Weitere Familiengottesdienste in Fürth sind geplant am 8. März und Palmsonntag (29. März). Eingeladen sind besonders Familien mit Kindern und ihre Großeltern.

Krippenspiel des Samstagstreffs Mörlenbach

Wir möchten von Herzen „Danke sagen“ allen Besuchern unseres Krippenspiels an Heiligabend in der katholischen Kirche Mörlenbach.

Seit über 35 Jahren gestalten wir die Krippenfeier und es macht uns jedes Jahr aufs Neue großen Spaß und sehr viel Freude, die Weihnachtsgeschichte von damals immer wieder neu zu präsentieren!

Besonderen Dank an:

- Alle Kinder, Jugendliche und Erwachsene für Euer Mitwirken
- Den Instrumentalisten für das wunderschöne Spielen
- Gaby Schobrick für das Bauen der Tür
- Bürgermeister Erik Kadesch für seinen Besuch
- Pfarrer Stephan Weißbäcker für seine Unterstützung und das Mitwirken als „Wirt“
- Jochen Hofmann für die Technik
- Sonja Stein für das Erstellen des Plakates
- Allen, die im Hintergrund auf- und abgebaut haben

Die voll besetzte Kirche mit Besuchern aus nah und fern war für uns eine große Wertschätzung und gleichzeitiger Ansporn, ein neues Krippenspiel für 2026 zu schreiben.

Im Namen vom Samstagstreff
Christel Jäger

Krippenspiel mit „Minis & Friends“ in Weiher

Die Gruppe „Minis & Friends“ hat auch im Jahr 2025 wieder eine Kinder-Krippenfeier am Heiligen Abend in der Kirche durchgeführt.

Dazu versammelten sich 15 Jungen und Mädchen in der Herz-Jesu-Kirche, um auf die Weihnachtstage einzustimmen.

Die Kirche war am Nachmittag des 24. Dezember sehr gut besucht, was die Kinder und die Organisatoren sehr freute. Das Spiel um die Geburt von Jesus kam bei den Besuchern sehr gut an. Die Krippenfeier wurde, wie auch schon in den vergangenen Jahren, wieder durch die beiden Musikantinnen Carmen Getrost und Birgit Raschke sehr stimmungsvoll musikalisch untermalt.

Am Ende des Gottesdienstes verteilten die Kinder noch selbst gebastelte Christbaumanhänger aus Salzteig an alle Gottesdienstbesucher, damit sich noch lange an den schönen Nachmittag erinnert werden konnte.

Kinderkreuzweg Birkenau

Mit Jesus ein Stück des Leidensweges gehen

Seit 2018 gibt es in Birkenau einen Kinderkreuzweg, eine Kooperation von Messdienerleitung und Familiengottesdienstkreis. Dabei gehen die Teilnehmer anhand vier ausgewählter und kindgerecht vorbereiteter Kreuzwegstationen einen Teil des Leidensweges Jesu mit. Eingeladen sind alle interessierten Kinder von 5 bis 14 Jahren und ihre Familien sowie alle interessierten Messdiener.

Wann: Sonntag, 22. März um 15 Uhr, Treffpunkt: Pfarrheim Birkenau, Hauptstraße 80.

Am Ende wollen wir noch ein wenig zusammensitzen. Wer möchte, kann hierfür einen Kuchen mitbringen und mit den anderen Teilnehmern teilen.

Kindermesse in Fürth

Einmal im Monat, jeweils am letzten Dienstag um 18 Uhr, wollen wir gemeinsam feiern, singen, beten und Jesus besser kennenlernen.

Eingeladen sind alle Kinder mit Ihren Eltern, Geschwistern, Großeltern, Paten und Freunden. Die Feier ist ansprechend für Kinder gestaltet, gefüllt mit einer Kinderpredigt und Liedern zum Mitmachen.

Sie lädt dazu ein, Glauben lebendig in Gemeinschaft zu erleben. Die Eucharistiefeiern finden an folgenden Terminen mit besonderem Thema in der Kirche zu Fürth statt:

- Dienstag, 24. Februar • 17.45 Uhr
  „Ihr seid meine Freunde!“
- Dienstag, 31. März • 17.45 Uhr
  „Wenn der Hahn kräht!“
- Dienstag, 28. April • 18 Uhr
  „Meine Schafe hören auf meine Stimme!“
- Dienstag, 26. Mai • 18 Uhr
  „Die letzten werden die Ersten sein!“
- Dienstag, 30. Juni • 18 Uhr
  „Mit Jesus im Boot!“
- Dienstag, 28. Juli • 18 Uhr
  „Ihr werdet wie die Sonne leuchten!“

An den ersten beiden Terminen wollen wir uns gerne um 17.45 Uhr treffen, um mit den Kindern neue Lieder zu lernen.

Wir freuen uns auf euch!

Messdiener & Messdienerin in St. Bartholomäus, Mörlenbach

Aus Freude am Glauben gestalten wir die Liturgie mit und erfahren uns dabei als Teil einer Kirche, in der jeder willkommen ist.

Egal, ob Du schon Erfahrung hast oder neu einsteigen möchtest, jeder ist herzlich willkommen. Erwartet wird lediglich, dass du einmal im Monat zum Sonntagsgottesdienst kommst.

Zur Messdienerstunde treffen wir uns am 2. und 4. Freitag im Monat von 16.15 bis 17.15 Uhr (13. & 27. März | 10. & 24. April)

Besondere Angebote in diesem Jahr:

- Fahrt in den Holiday Park
  am Samstag, 13. Juni
- Draisinenfahrt von Mörlenbach nach Wald-Michelbach am Samstag, 22. August
- Wanderung zum Trommturm
  am Freitag, 2. Oktober

Alle Angebote sind für Messdienerinnen und Messdiener kostenlos. Nähere Informationen werden rechtzeitig bekannt gemacht.

Wenn Du Glauben lebendig erleben möchtest, Freude an Gemeinschaft hast und gerne unterwegs bist, bist du bei uns genau richtig.

Weitere Informationen:
Pfarrer Weißbäcker,
stephan.weissbaecker@bistum-mainz.de

Neue Messdienerinnen in Fürth

Am Sonntag, 14. Dezember, konnte die Gemeinde St. Johannes der Täufer zwei neue Messdienerinnen begrüßen.

Sie hatten sich im September firmen lassen und haben im Rahmen der Firmvorbereitung Interesse am Dienst der Messdiener gezeigt.

Pfarrer Dang würdigte das Engagement der beiden Jugendlichen und die anwesenden Gläubigen begrüßten die neuen Messdienerinnen mit einem großen Applaus.

Messdiener Birkenau – Schlittschuhlaufen

Wie in jedem Jahr stand auch in 2026 wieder das Schlittschuhlaufen der Messdiener aus Birkenau und Nieder-Liebersbach auf dem Programm.

So trafen sich die Messdiener am Freitag, 30. Januar, um gemeinsam mit unserem Organisten und ursprünglichen Initiator Andreas Roth wieder zur Eisbahn nach Heddesheim zu fahren.

Messdiener und Betreuer hatten riesigen Spaß und freuen sich bereits auf das nächste Jahr.

Neues aus der KjG Krumbach

Im Rahmen der „Auszeit im Advent“ lud die KjG Krumbach am 30. November im Anschluss an den gelungenen Auftritt des Kleinen Chors zum gemütlichen Beisammensein bei Glühwein und Lebkuchen ins Pfarrheim ein. In netter Atmosphäre entstanden viele schöne Gespräche und ein stimmungsvolles Adventsflair. Die KjG verbrachte auch den Monat Dezember mit vielen schönen gemeinsamen Aktionen. Dazu zählte der Weihnachtsmarktbesuch in Michelstadt, bei dem wir einen schönen geselligen Abend mit Glühwein und weihnachtlicher Stimmung verbrachten.

Kurz darauf folgte unsere Weihnachtsfeier mit gemeinsamem Essen und vielen Spielen sowie der vierteljährliche offene „Aktionstreff“ für alle Jugendlichen ab 14 Jahren. Dabei schauten wir einen Weihnachtsfilm an und ließen die Adventszeit mit selbst gebackenen Plätzchen gemütlich ausklingen.

Den Dezember beendeten neun Mitglieder der KjG mit einer gemeinsamen KjG-Skifreizeit am letzten Adventswochenende in Damüls. Auf und auch abseits der Piste wuchs die Gruppe noch enger zusammen. Gemeinsame Erlebnisse, viel Spaß und gemütliche Abende sorgten für ein starkes Gemeinschaftsgefühl und viele schöne Erinnerungen. Diese starke Gemeinschaft möchten wir auch in unsere weiteren Projekte mitnehmen, die wir bei unserer Jahreshauptversammlung am 25. Januar besprochen haben.

Fastenessen und Kinderfreizeit:
Zu diesen zählt das Fastenessen, welches dieses Jahr am 29. März nach dem von uns mitgestalteten Gottesdienst um 11 Uhr im Pfarrheim in Krumbach stattfinden wird. Herzliche Einladung!

Ein besonderes Highlight liegt uns natürlich wie jedes Jahr ausdrücklich am Herzen: unsere kommende Kinderfreizeit. Wir werden dieses Jahr vom 4. Juli bis 11. Juli nach Ober-Mörlen in das Haus UHU fahren und freuen uns darauf, dort gemeinsam mit allen Kindern eine unvergessliche Zeit voller Spaß und Erlebnisse zu verbringen.

Für die Kinderfreizeit ist die Anmeldung ab Ende Februar möglich. Die Anmeldebögen finden Sie dann entweder online auf unserer Webseite oder in Papierform in der Kirche, im Pfarrbüro sowie ausgewählten Geschäften ausliegend.

Gründonnerstagsnachtwache KjG Rimbach

Auch in diesem Jahr veranstaltet die KjG Rimbach wieder ihre traditionelle Gründonnerstagnachtwache. Eingeladen sind alle Kinder und Jugendlichen zwischen 6 und 14 Jahren, die Lust auf eine besondere gemeinsame Zeit mit Spielen, Aktionen, Gesprächen und einer Übernachtung haben.

Los geht’s am Donnerstag, 2. April um 14 Uhr, Ende ist am Freitag, 3. April gegen 13 Uhr. Treffpunkt ist das Pfarrzentrum St. Elisabeth in Rimbach. Wir freuen uns auf viele neugierige und motivierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer!

Sternsingeraktion 2026

Unter dem Motto „Schule statt Fabrik! Sternsingen gegen Kinderarbeit“ waren in unseren Gemeinden Kinder unterwegs, um den Segen 20*C+M+B+26 in alle Häuser zu bringen.

Weltweit müssen noch immer 160 Millionen Kinder arbeiten – viele von Ihnen unter gesundheitsschädigenden und ausbeuterischen Bedingungen. Damit wird ihnen die Chance auf Bildung und eine unbeschwerte Kindheit genommen. Diese Aktion bringt den Sternsingern das Thema Kinderarbeit näher und zeigt wie wichtig die Kinderrechte auf Schutz und Bildung sind. Das Dreikönigssingen ermutigt die Sternsinger und Ihre Begleiter sich gegen Kinder-

arbeit einzusetzen und eine gerechtere Welt zu gestalten. Mit den Spenden aus der Sternsingeraktion unterstützt das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ Projekte, die Kindern den Schulbesuch ermöglichen, Familien stärken und auf Kinderrechte aufmerksam machen.

So erhalten Kinder zum Beispiel in Bangladesch, Indien und anderen Ländern die Möglichkeit, ausbeuterische Arbeit zu verlassen und eine neue Perspektive zu gewinnen.

Weiher

Auch 2026 war die Gruppe der „Minis & Friends“ mit der Sternsingeraktion aktiv und wieder in Weiher unterwegs. Bereits im Vorfeld wurden von Sabine Dörsam, Lukas und Fabian Thiede 1000 Segensbriefe an alle Haushalte der beiden Mörlenbacher Ortsteile Weiher und Vöckelsbach verteilt.

Im Gottesdienst am Sonntag, 11. Januar wurden die zwölf Sternsinger von Pfarrer Weißbäcker gesegnet und ausgesandt, um den Segen zu den angemeldeten Haushalten zu tragen. Bei schönstem Winterwetter besuchten die Kinder die angemeldeten Familien, sangen das Sternsinger-Lied und spendeten den Segen.

Die Sternsinger und ihre Betreuer Yvonne Thiede und Tanja Gramlich bedanken sich für den herzlichen Empfang an den Türen, die Spenden und die Süßigkeiten, die unter allen Kindern aufgeteilt wurden.

Krumbach

Das neue Jahr begann für uns mit der traditionsreichen Sternsinger-Aktion am 3. und 4. Januar. In diesem Jahr zogen wir von Haus zu Haus, um den Segen zu bringen und ein Zeichen gegen Ausbeutung zu setzen.

Dabei besuchten wir mit rund 13 Personen insgesamt 60 Häuser in Weschnitz, Leberbach, Brombach, Krumbach, Kröckelbach und Fürth. Ein herzliches Dankeschön an alle, die diese wichtige Mission unterstützt und uns an ihrer Haustür willkommen geheißen haben.

Mörlenbach

Am 6. und 7. Januar waren insgesamt 30 Kinder und 13 Betreuer in Mörlenbach und den Ortsteilen unterwegs, um den Segen in alle Häuser zu bringen. Nach der Segnung und Aussendung durch Pfarrer Weißbäcker und ausgestattet mit den Segensbändchen „Segen bringen – Segen sein“ verteilten die Sternsinger die Segensaufkleber und besuchten die angemeldeten Familien, Geschäfte und öffentlichen Gebäude.

Das leckere Mittagessen, diesmal von Bianka Eckert gekocht und von Allianzagentur Albert

Klee spendiert, wurde an beiden Tagen gemeinsam im Pfarr- und Jugendheim eingenommen. Am Abend teilten die Gruppen freudig ihre erhaltenen Süßigkeiten.

Die Sternsinger bedanken sich ganz herzlich bei allen, die ihre Türen und Herzen geöffnet haben und sie mit Spenden und Süßigkeiten bedachten. Das Spendenergebnis beläuft sich bis jetzt auf 12.250 Euro, mit dem wieder viel Gutes getan werden kann. Weitere Spenden werden aber noch gerne entgegengenommen.

Ein großes „Dankeschön“ geht vor allem an die Kinder, Jugendlichen und Betreuer, die an 2 Tagen unermüdlich bei Wind und Wetter im Einsatz für das Gute unterwegs waren und an die Eltern, die ihre Kinder bei diesem großen sozialen Engagement unterstützt haben.

Birkenau

Insgesamt 23 Kinder im Alter von 5 bis 17 Jahren waren in diesem Jahr bei der Sternsingeraktion in Birkenau dabei und besuchten am Wochenende des 10. und 11. Januar neben den Geschäften insgesamt 110 Haushalte. Am 18. Januar nahmen die Sternsinger als Überraschungsgäste am Neujahrsempfang der Gemeinde Birkenau teil. Auch kamen Sie wieder der Einladung der ev. Gemeinde nach und besuchten den Sonntagsgottesdienst am 25. Januar.

So konnten die Sternsinger inklusive der Banküberweisungen, bisher rund 6.500 Euro für die Sternsingeraktion sammeln und an das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ weiterleiten, dass in diesem Jahr besonders Bangladesch im Blick hatte, um dort Kinder aus Arbeit in die Schulen zu bringen.

Fürth

Auch in diesem Jahr zogen unsere Sternsingerinnen und Sternsinger durch die Straßen von Haus zu Haus und brachten den Menschen vor Ort den Segensspruch an die Türen. Nach einem sehr feierlichen Aussendungsgottesdienst am Sonntag, den 4. Januar, zelebriert durch Pfarrer Stephan Weißbäcker, zogen die Sternsinger durch die Straßen von Fürth, Steinbach und Fahrenbach. Über 30 Kinder zogen mit ihren Begleitern über zwei Tage von Haus zu Haus. Um die Mittagszeit konnten sich alle durch eine leckere Mahlzeit, zubereitet von den Damen des Frauenbundes, stärken. Eine Gruppe besuchte die Seniorinnen und Senioren im Johannes-Guyot-Haus. Im Rahmen einer Eucharistiefeier mit Pfarrer Kaiser sangen sie die „Sternsinger-Lieder“ und spendeten den Segen. Für jeden Bewohner gab es einen Segensspruch für die Zimmertüre.

Auch die oft eisigen Temperaturen hielt die Kinder nicht davon ab, sich an dieser immer wieder sehr beliebten Aktion zu beteiligen. An dieser Stelle allen, die sich an dieser großartigen Aktion beteiligt haben ein großes „Dankeschön!“. Es ist nicht selbstverständlich, gerade in den Ferien zwei Tage für eine solche Aktion zu opfern. Herzlichen Dank! Organisiert wurde die Sternsingeraktion, wie schon im letzten Jahr, von Ann-Kathrin Schneider-Kurrle. Auch hier vielen Dank für die tolle Durchführung!

Nikolaus beim Frauenfrühstück in Mörlenbach

Auch 2025 besuchte der Nikolaus das Frauenfrühstück.

Unter den Klängen des Liedes „Lasst uns froh und munter sein“ – begleitet von Arno Reufstek auf seinem Akkordeon – zog der heilige Mann ins gut besuchte Pfarrheim ein. Neben vielen Besuchern begrüßte er die Ehrengäste, Pfarrer Weißbäcker und seinen Vorgänger Pater Cyril. In einer gereimten Rede bedankte er sich bei allen Helferinnen des Frauenfrühstückteams und überreichte ihnen ein Blumenpräsent. Gemeinsam wurden noch einige bekannte Adventslieder gesungen, bevor Nikolaus weiterzog.

Termine des Frauenfrühstücks 2026

Das Frauenfrühstück findet wie immer am ersten Mittwoch im Monat statt: am 4. März, 1. April und 6. Mai.

Nachmittagstreff

Am 11. März ab 14.30 Uhr ist im Pfarr- und Kolpingheim ein Filmnachmittag geplant.

Katholischer Frauentreff Birkenau

Vortragsabend im März

Herzliche Einladung an alle interessierten Frauen zu einem Vortrag von Martin Tschan aus Heppenheim am Mittwoch, 18. März, um 18 Uhr im Pfarrheim mit dem Thema: „Radpilgerweg von Heppenheim nach Südtirol“. Freuen Sie sich auf einen spannenden und lebendigen Bericht mit persönlichen Eindrücken, Bildern und Erfahrungen entlang dieses besonderen Weges. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zum Austausch. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Frauenbund Fürth

- 8. März, internationaler Frauentag: im Saalbau Heppenheim wird der Film: „Die Unbeugsamen II“ gezeigt. Wir können mit dem Bus oder in Fahrgemeinschaften fahren.
- 11. März, 19 Uhr: Gedächtnistrainerin Marina Grieser stellt ihr Konzept (den Kopf in Fahrt bringen) vor, bitte anmelden bei Gabi Möke, Tel. 0151 72013497.
- 20. März, 19.30 Uhr: Liederabend – wir begrüßen den Frühling mit Liedern und Gedichten im Kolpingheim
- 27. März, 19.30 Uhr: Palmsträuße binden im Jugendheim
- 13. April, 9 Uhr: Frauenmesse
- 29. April: Tag der Diakonin

Vorankündigung:

Familien-Herbstfreizeit in Pfronten für Familien, Mütter/Väter mit Kindern, Großeltern mit Enkeln vom 11. bis 17. Oktober 2026. Nähere Infos und Anmeldung: https://bistummainz.de/seelsorge/Partnerschaft-Ehe-Familie/veranstaltungen oder bei Inge Langer, Tel. 06253 84305.

Kolpingsfamilie Fürth

Termine

- 27. Februar, 20 Uhr: Mitgliederversammlung im Kolpingheim
- 26. April, 16.45 Uhr: Museumsbesuch und Stadtführung in Heppenheim (Anmeldung Tel. 06253 930285)

Informationsveranstaltung des VdK Fürth

Die Kolpingsfamilie Fürth hatte den Sozialverband VdK zu einem Info-Abend eingeladen. Kolpingsmitglied Eveline Vieweg begrüßte hierzu den Vorsitzenden Heinz Christophel vom Ortsverband Fürth und den stellvertretenden Vorsitzenden des Ortsverbandes Lampertheim, Karl-Heinz Lepper, sehr herzlich. Lepper informiert ausführlich über die Arbeiten des VdK. Die offizielle Geburtsstunde des VdK Deutschland war am 28. Januar 1950 und ist heute Deutschlands größter Sozialverband mit mehr als 2,3 Millionen Mitgliedern und 60.000 Ehrenamtlichen.

Beratungen gibt es insbesondere im Sozialrecht. Aber auch Aufklärung und Beistand in Fragen der Pflege, Rente, Behinderung, Gesundheit und Frauen stehen Info-Partner zur Verfügung und vermitteln rechtlichen Beistand. Vorstandsmitglied Susanne Stephan bedankte sich für die sehr interessanten Themen, die an diesem Abend angesprochen wurden.

Caritaskreis Fürth

Caritas-Gottesdienst

Donnerstag, 20. November: Gottesdienst mit Krankensalbung in der Pfarrkirche Fürth. Die Vorsitzende der Caritas Eveline Vieweg begrüßte die Gottesdienstbesucher/innen: „In dieser Stunde wird uns Christus in zwei Sakramenten begegnen. Einmal im Sakrament der Eucharistie als der, der uns im geteilten Brot seine bleibende Gegenwart zusagt. Dann wird er uns im Sakrament der Krankensalbung als der begegnen, der sich den Kranken zuwendet, der sie aufrichten, ihnen Kraft und Hoffnung geben will. In beiden Sakramenten sagt er uns Gottes Liebe und Beistand zu. Dafür wollen wir ihm in dieser Feier danken.“

Wie schon in den vergangenen Jahren wurde die Eucharistiefeier von vielen Gläubigen der Region besucht. Pfarrer Kaiser zelebrierte den Gottesdienst und spendete die Krankensalbung Nach der Eucharistiefeier traf er sich mit den Besuchern zu einem geselligen Austausch bei Kaffee und Kuchen im Kolpingheim.

Caritas-Wintersammlung

Für die Wintersammlung bat die Caritas um eine Spende, um Hilfesuchenden in der Region direkt und unkompliziert helfen zu können. Ein herzliches Dankeschön an alle, die die Arbeit der Caritas auf diese Weise unterstützen. Das eingegangene Geld kommt zur Hälfte Bedürftigen unserer Gemeinde zugute, die andere Hälfte ist für Bedürftige im ganzen Bistum.

Adventsbazar im Johannes-Guyot-Haus

Am Freitag, 5. Dezember wurde den Bewohnerinnen und Bewohnern im Haus ein Adventsbazar gestaltet. Die Caritas bot Handarbeiten und Basteleien an, die die Seniorinnen und Senioren zum Schmücken ihrer Zimmer verwenden konnten. Bei Adventsmusik und Kaffee und Kuchen konnten die Bewohnerinnen und Bewohner einen besinnlichen Nachmittag mit ihren Familien und Gästen verbringen. Der Erlös der Caritas wurde dem Johannes-Guyot-Haus zur Verfügung gestellt.

Seniorennachmittage

In der Adventszeit lud der Caritas-Seniorenkreis am 11. Dezember zu einem Adventskaffee ein. Besonders freuten sich die Senioren und Seniorinnen über die kleinen Gäste der Kindertagesstätte „Schwester Theresia“, die ihnen die Weihnachtsgeschichte als Klangerlebnis nahebrachten. Der Dank galt den Kleinen und den Erzieherinnen, die jeweils einen Nikolaus geschenkt bekamen. Bei Kaffee und Stollen gab es Gelegenheit für besinnliche Geschichten umrahmt von Adventsliedern. Zum Abschluss gab es kleine Geschenke für alle Anwesenden und ein großes Dankeschön für die Helferinnen und Helfer, die die gemütlichen Treffen das ganze Jahr über mit viel Liebe vorbereiteten und durchführten.

Am 15. Januar startete das Seniorenteam ins Jahr 2026. Im Mittelpunkt des Nachmittags stand die Entstehung des Kalenders und die Frage: „Warum beginnt das Kirchenjahr im Advent?“ Ins Auge genommen wurden der julianische, gregorianische, jüdische und moslemische Kalender. Nach einem Austausch über Kalender, Monatsnamen und Wochentage wurde das Treffen für einen Austausch mit Kaffee und Kuchen genutzt.

Weitere Treffen sind geplant für

- 19. März: Gedanken zur Karwoche
- 16. April: Frau Traub vom Sozialverband VdK gibt Tipps zum Thema: „Sicherheit in der Wohnung“
- 21. Mai: Frau Moos spricht zum Thema „Augengesundheit“
- 18. Juni: Ausflug nach Weinheim zum „Hermannshof

Wie gewohnt beginnen die Treffen um 14.30 Uhr und finden im Kolpingheim statt. Herzliche Einladung an alle.

Gemeinsame Angebote von Caritas und Kolpingsfamilie

Theaterfahrt zu La Bohème

Das Caritas-Seniorenteam und die Kolpingsfamilie Fürth möchten Sie auch 2026 wieder zu einem Theaterbesuch einladen. Wir bieten eine Fahrt zur Aufführung „La Bohème“ ins Theater im Pfalzbau, Ludwigshafen am Sonntag, 22. März an. Die Vorstellung beginnt um 18 Uhr, Abfahrt in Fürth ist um 16.30 Uhr. Rückkehr wird gegen 22 Uhr sein. Alle Bürger aus Fürth und Umgebung sind dazu recht herzlich eingeladen. Es sind noch einige Plätze frei. Anmeldungen sind noch möglich bei Fam. Vieweg (Tel. 06253 932318).

Ausflug zum „Hermannshof“ nach Weinheim mit Führung durch den Sichtungsgarten

Unser alljährlicher Ausflug findet am Donnerstag, 18. Juni statt. Start ist um 13.30 Uhr mit dem Bus ab Bahnhof Fürth. Die Rückkehr ist für 17.45 Uhr geplant.

„Der große Park besteht schon seit über 200 Jahren. 1888 erwarb Hermann-Ernst Freudenberg (1856-1923) das Anwesen mit Villa und Garten. Nach ihm wurde später der „Hermannshof“ benannt. Zusammen mit seiner Frau Helene trug er und später zwei gartenbegeisterte Generationen eine beachtliche Sammlung seltener Gehölze zusammen, die zu mächtigen Exemplaren heranwuchsen.“ Quelle: Homepage Hermannshof

Im Hermannshof ist eine Führung geplant. Anschließend bleibt noch Zeit zum Verweilen. Im Park findet sich eine Vielzahl von Sitzbänken und Stühlen. Abschließend soll es Gelegenheit geben Kaffee zu trinken oder ein Eis zu essen. Anmeldungen ab sofort möglich bei Fam. Vieweg (Tel. 06253 932318)

Adventssingen in Nieder-Liebersbach

Zum 4. Adventssonntag am 21. Dezember lud der Katholische Kirchenchor St. Wendelin in Nieder-Liebersbach die Gemeinde zum Adventssingen ein.

In der weihnachtlich-festlich geschmückten Kirche begrüßte Monika Schmittinger, Vorsitzende des Chorvorstandes, die Gottesdienstbesucher und führte in die Symbolik und Bedeutung des Adventskranzes ein, dessen Kerzen an diesem Abend entsprechend den musikalischen Themenblocks nach und nach entzündet wurden und den Kirchenraum erhellten.

Umrahmt wurden die Lieder von kurzen Einführungen zu den jeweiligen Musikstücken sowie kurzen Geschichten. Unter der Leitung von Eva Schäfer hatte der Kirchenchor bekannte festliche weihnachtliche Lieder wie „Machet die Tore weit“, wie auch interessante modernere Versionen von bekannten Weihnachtsliedern („Immanuel“ „O du fröhliche“) sowie ein Kyrie von J. W. Kalliwoda und ein stimmungsvolles bolivianisches Volkslied „Adoracion“ (Anbetung des Jesuskindes) einstudiert.

Professionell-musikalisch unterstützt wurde der Chor durch Stanja Schmidt-Eul am Cello. Das Blockflötenensemble der Musikschule Schriesheim „Schriesheimer Holz“ unter Leitung von Eva Schäfer brachte virtuos Musik von C. Franck sowie Choräle von J. S. Bach zu Gehör.

Die beiden Solistinnen des Chores, Marianne Röth (Sopran) und Barbara Neubert (Alt) trugen eine festliche Kirchenkantate „Nun komm der Heiden Heiland“ von J. S. Bach vor und wurden dabei von Stanja Schmidt-Eul (Cello) und Eva Schäfer (Klavinova) begleitet.

Abschließend wurden zusammen mit der Gemeinde, unterstützt von Jürgen Stephan an der Orgel, klassische Weihnachtslieder „Es ist ein Ros entsprungen“, „Oh Tannenbaum“ und abschließend „Stille Nacht“ gesungen.

Wer den Kirchenchor St. Wendelin musikalisch unterstützen möchte, insbesondere werden noch die Stimmlagen Tenor und Bass gesucht, ist herzlich zu den wöchentlich stattfindenden Proben (mittwochs 19 Uhr) im Rathaus (Wintermonate) und in der Kirche (Sommermonate) in Nieder-Liebersbach eingeladen.

Jahreskonzert der KKM Fürth

Am Samstag, 25. April, lädt die Katholische Kirchenmusikkapelle Fürth (KKM) zu einem musikalischen Abend voller Abwechslung ein.

Ab 20 Uhr heißt es in der Sporthalle der Heinrich-Böll-Schule: Platz nehmen, abschalten und in die Welt der Musik eintauchen.

Freuen Sie sich auf ein bunt gemischtes Konzertprogramm, das Sie auf eine spannende Reise durch verschiedene Epochen und Stilrichtungen mitnimmt.

Von traditionellen Blasmusikklängen bis hin zu modernen Arrangements – das Orchester zeigt, wie vielseitig, lebendig und überraschend Blasmusik sein kann.

Ob langjähriger Fan oder neugieriger Neuentdecker: Alle Musikbegeisterten sind herzlich eingeladen, diesen besonderen Abend mit der KKM zu erleben und sich von der Musik mitreißen zu lassen.

Alle wichtigen Informationen zu Eintrittspreisen und Vorverkauf finden Sie rechtzeitig in der Presse, auf der Vereinshomepage (www.kkm-fuerth.net) sowie auf den Social-Media-Kanälen Instagram (kkm.fuerth.odw) und Facebook (Kath. Kirchenmusikkapelle KKM Fürth).

Die KKM freut sich auf Ihr Kommen und einen stimmungsvollen Konzertabend!

Katholische Kindergärten & Kitas

Kita St. Anna Birkenau
Am Festplatz 6 • 69488 Birkenau
LEITUNG: Katja Basler
TEL: 06201 31058
MAIL: leitung@kath-kita-birkenau.de

Kath. Kindergarten St. Josef Mörlenbach
Kirchgasse 19 • 69509 Mörlenbach
LEITUNG: Britta Wilderotter
TEL: 06209 3459
MAIL: kath.kiga.st.josef@t-online.de

Kita Arche Noah Nieder-Liebersbach
Pfarrer-Müller-Straße 4 • 69488 Birkenau
LEITUNG: Julia Clemens
TEL: 06201 32749
MAIL: kita-arche-noah@mahibi.de

Kita Schwester Theresia Fürth
Erbacher Straße 9 • 64658 Fürth
LEITUNG: Karin König van den Boom
TEL: 06235 5141
MAIL: kath.kitafuerth@t-online.de

Katholische öffentliche Büchereien

KöB Mörlenbach
Kirchgasse 25 • 69509 Mörlenbach
MAIL: st.bartholomaeus.buecherei@t-online.de
WEB: bistummainz.de/buecherei/moerlenbach

Öffnungszeiten:
Sonntag 11-12 Uhr,
Dienstag 9-11 Uhr & 15-18.30 Uhr
Mittwoch 15-17 Uhr

Rimbacher Bücherwelt
Schlossstraße 7 • 64668 Rimbach
MAIL: info@rimbacher-buecherwelt.de
WEB: rimbacher-buecherwelt.de

Öffnungszeiten:
Dienstag 17-19 Uhr
Mittwoch 15-17 Uhr,
Sonntag 10.15-12.15 Uhr

KöB Weiher
Am Hornböhl • 69509 Mörlenbach
MAIL: buecherei-weiher@web.de
WEB: bistummainz.de/buecherei/weiher

Öffnungszeiten:
Sonntag 10-11 Uhr
Donnerstag 17-18 Uhr

Bücherscheune Fürth
Erbacher Straße 7 • 64658 Fürth
MAIL: mail@buecherscheune-fuerth.de
WEB: bistummainz.de/buecherei/fuerth

Öffnungszeiten:
Sonntag 10-12 Uhr,
Dienstag 10-12 Uhr und 16-18 Uhr
Donnerstag 17-19 Uhr

DIE BÜCHEREI

Vielfalt, Gemeinschaft, Miteinander

Unsere Pfarrei lebt von den Menschen, die sie gestalten – und davon gibt es viele! Ob Sie sich für spirituelle Angebote interessieren, sich kreativ einbringen möchten, Gemeinschaft bei Ausflügen und Festen suchen oder sich für soziale und caritative Projekte engagieren wollen: Die Gruppen und Kreise in unserem Pastoralraum sind so bunt und vielfältig wie die Menschen, die zu ihnen gehören.

Auf den folgenden Seiten finden Sie die Kontaktdaten aller Gruppen und Kreise unserer Gemeinden. Nehmen Sie gerne Kontakt auf – die Türen stehen offen, neue Gesichter sind jederzeit herzlich willkommen! Vielleicht entdecken Sie ja genau die Gruppe, die zu Ihnen passt – oder Sie probieren einfach mal etwas Neues aus.

Übrigens: Auch ein Blick über den eigenen Kirchturm hinaus lohnt sich! Fühlen Sie sich frei, einfach einmal in einer Gruppe einer anderen Gemeinde vorbeizuschauen – Sie sind überall herzlich willkommen.

Birkenau

Ministranten
Stephan Heckmann • TEL: 0162 1850816
Nicole Riedner • TEL: 0178 5999777
MAIL: minis.birkenau@katholisch-weschnitztal.de
Messdienerstunden i. d. R. 2. Samstag im Monat

Besuchsdienst
Paula Lehr • TEL: 06201 3057
MAIL: guenter.lehr@web.de

Ökumenischer Bibelabend
Paula Lehr • TEL: 06201 3057
MAIL: guenter.lehr@web.dee
Dr. Melanie Rohn • TEL: 06201 373597
MAIL: melanierohn@gmx.net
Treffen: letzter Montag im Monat
um 19 Uhr im Pfarrheim

Ukraine Hilfe Birkenau
Hans Heckmann • TEL: 06201 33174
Sprachkurs für Kinder: Donnerstag 17-18 Uhr
im Pfarrheim

Jugend2000 Gebetskreis „Stay & Pray“
Maria Delasauce
MAIL: enno.delasauce@mainz.jugend2000.org
Treffen am letzten Sonntag im Monat
um 15 Uhr in der Kapelle im Pfarrheim

Kirchbauverein Birkenau e. V.
Vorstand: Johannes Silber
TEL: 0172 16119148 • MAIL: johsilber@yahoo.com
Schatzmeister: Hans Kriegbaum
TEL: 0176 10538990
MAIL: hkriegbaum@t-online.de

Kirchenchor Cäcilia
Monika Heckmann • TEL: 06201 33174
Andreas Roth • TEL: 06201 393183
Chorprobe: Donnerstag, 19 Uhr im Pfarrheim

Spielenachmittag Frauentreff
Paula Lehr • TEL: 06201 3057
MAIL: guenter.lehr@web.de

Familiengottesdienstkreis
Judith Lange
MAIL: judithlange@gmx.net

Imasgo e. V.
Franz Stevens
MAIL: vorstand@imasgo.de
WEB: www.imasgo.de

KLJB
Leitungsteam:
MAIL: vorstand@kljb-birkenau.de
Zeltlager:
MAIL: zeltlager@kljb-birkenau.de

Frauentreff
Margot Schmid • TEL: 06201 32017
Gabi Hauber • TEL: 06201 33659
Treffen: 3. Mittwoch im Monat im Pfarrheim

Kontaktdaten der Gruppierungen im Pastoralraum Weschnitztal

Mörlenbach

Caritas Mörlenbach
Katharina Werni • TEL: 06209 3824

Caritas Weiher
Roswitha Langer • TEL: 06209 8486
MAIL: roswithalanger29@outlook.de

Hospizgruppe Mörlenbach
Rita Schmidt • TEL: 06209 3581
Simone Wohlfart • TEL: 06209 79337

Frauenbund
Dr. Meta Fettel • MAIL: metafettel@web.de

Sternsinger Mörlenbach
Carmen Getrost • TEL: 06209 6437
MAIL: cfgetrost@gmail.com oder
sternsinger.moerlenbach@web.de
Einmalige Probe jedes Jahr vor dem 6. Januar.
Wir freuen uns über alle Kinder ab 5 Jahren,
Jugendliche und Betreuer, die Lust haben, die
Sternsinger-Aktion zu unterstützen.

Lichtblick Gottesdienste
Amandus Fries • MAIL: amandus@fries.de.com

Kolpingsfamilie Mörlenbach
Anne Jäger, Verena Bodenmüller, Marina Czech
MAIL: info@kolpingfamilie-moerlenbach.de

KKM Lauda Sion Weiher e. V.
Hans Jäger • TEL: 06209 1063
MAIL: hansjaegerweiher@gmail.com
Dirigent: Bernd Jäger • TEL: 06209 3766
MAIL: be.jaeger@web.de

Kinder- und Jugendchor Samstagstreff
Christel Jäger • MAIL: frankbrunner72@online.de
Probe jeden Samstag von 11–12 Uhr im Pfarr-
und Kolpingheim

Kirchenchor Cäcilia
Rosemarie Brumby
MAIL: rosemarie.brumby@t-online.de
Claudia Lidy-Gruber
MAIL: claudia.lidy@icloud.com
Probe jeden Mittwoch um 19 Uhr
im Pfarr- und Kolpingheim

Taizé-Chor Cantate Domino
Markus Goderbauer
MAIL: markus.goderbauer@web.de
Probe jeden vierten Freitag im Monat
im ev. Gemeindehaus

Wasserschnecken
MAIL: leitung@wasserschnecken.info

Rimbach

Caritas
Infos über das Pfarrbüro Fürth

KjG
Selina Fey • TEL: 0176 63483446
Ayla Christoffel • TEL: 0176 40783821
MAIL: info-kjg-rimbach@gmx.de
WEB: www.rimbach-kjg.de

Kolping
Infos über Pfarrbüro Fürth

Schwarzwurzeln
Anette Müller • MAIL: anette@muerim.de

Neuer Pfarrbrief jetzt auch digital abonnierbar!

Ab sofort haben Sie die Möglichkeit, unseren Pfarrbrief und weitere Infos bequem und kostenlos per E-Mail zu abonnieren. Nach der Anmeldung über den QR-Code erhalten Sie den aktuellen Pfarrbrief, die Gottesdienstordnung und alle wichtigen Neuigkeiten aus der Pfarrei direkt per Mail nach Hause.

Fürth

Kolpingfamilie Fürth
Petra Oehlenschläger • TEL: 06253 930539
MAIL: vorstand@kolping-fuerth.de
WEB: www.kolping-fuerth.de
INSTAGRAM: kolping.fuerth

Frauenbund
Gabi Möke • MAIL: g.moeke@gmx.net

Caritas
Eveline Vieweg • TEL: 06253 932318
MAIL: eveline.vieweg@outlook.com

KjG
Hanna Klein • MAIL: kjg-fuerth@web.de
WEB: kjgfuerth.org • Instagram: kjg_fuerth
Gruppenstunden Mädels:
Jahrgang 2009 & 2010 • Mittwoch 19-20 Uhr
Jahrgang 2010 & 2011 • Mittwoch 18-19 Uhr
Jahrgang 2011 & 2012 • Montag 17.30-18.30 Uhr
Jahrgang 2013 & 2014 • Mittwoch 18-19 Uhr
Jahrgang 2015-2017 • Mittwoch 18-19 Uhr
Gruppenstunden Jungs:
Jahrgang 2011 & 2012 • Donnerstag 17-18 Uhr
Jahrgang 2013-2015 • Donnerstag 17-18 Uhr
Jahrgang 2016 & 2017 • Dienstag 17-18 Uhr

Chor Quo Vadis
Stefanie Englert • MAIL: stef_englert@yahoo.de
Probe Freitag im zweiwöchigen Rhythmus
in der „Alten Schule“ Fürth

Kirchenchor Fürth
Jürgen Moll • TEL: 06253 1445 • Probe Mittwoch
ab 19.30 Uhr in der „Alten Schule“ Fürth

KKM Fürth e.V.
Berthold Lannert • MAIL: kkm-fuerth@t-online.de
Lisa Schäfer • MAIL: oeffentlichkeitsarbeit@
kkm-fuerth.net
WEB: www.kkm-fuerth.net
Proben Blockflötenkurse:
Mittwoch, 15.00-15.30 Uhr & 15.45–16.15 Uhr
Müller-Guttenbrunn-Schule in Fürth
Probe Bläserklasse:
Donnerstag, 17.15-18.15 Uhr • Probenraum im
SV-Heim in der Goethestraße 6 in Fürth
Probe Hauptorchester:
Donnerstag, 19.30–21.30 Uhr • Probenraum im
SV-Heim in der Goethestraße 6 in Fürth

Krumbach

KjG
Bastian Oehlenschläger • TEL: 0170 9247196
Gruppenstunde jede ungerade Woche
Freitag von 16.30–18 Uhr im Pfarrheim

Caritas
Christine Bauer • TEL: 06253 3944

Walburgiskapelle Weschnitz
Anfrage über das Pfarrbüro Fürth

Frauenbund
Beate Zellner-Knapp • TEL: 01577 3908529
MAIL: zellner-knapp@gmx.de
Treffen jeden dritten Freitag im Monat
Gymnastikgruppe des Frauenbundes
Tanja Pressler • TEL: 0163 5583332
Treffen Montag um 19.30 Uhr im Pfarrheim

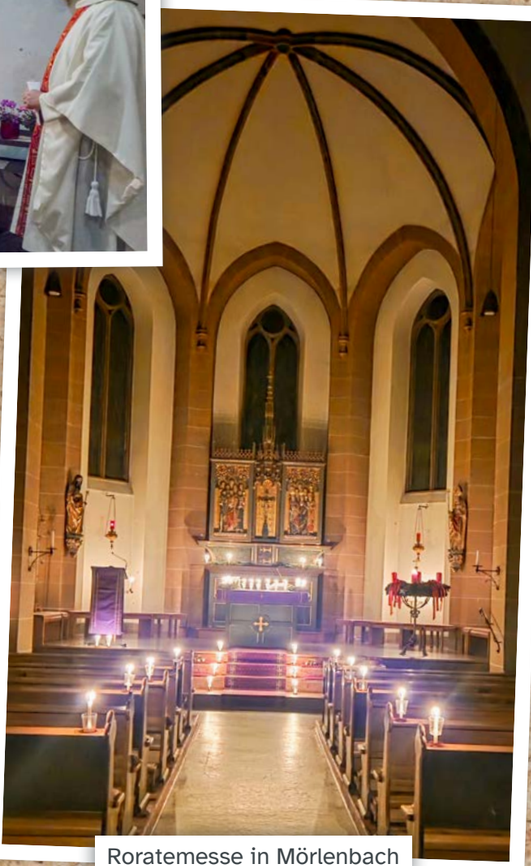
Lindenfels

Frauenbund
Annemarie Löw • TEL: 0160 99105665

Ökumenischer Chor
Probe: Mittwoch, 19 Uhr (außer in den Ferien)

Stuhlgymnastik
Renate Schneider • TEL: 06255 1370
Treffen Montag 15-16 Uhr (Gruppe 1)
und 16-17 Uhr (Gruppe 2)

Hubertusmesse in Mörlenbach


Roratemesse in Mörlenbach

Fastnachtlich geschmückter Altar
in Rimbach

Segnung und Übergabe der Generatoren
für die Ukraine in Birkenau

Ökumenischer Fastnachtsgottesdienst
in Mörlenbach

Die Legende vom Esel

Ein armer Bauer in der Nähe von Jerusalem besaß einen Esel, der zu klein war, um schwere Lasten tragen zu können. Er überlegte gerade, das nutzlose Tier zu töten, als zwei Männer des Weges kamen und fragten, ob sie es haben könnten. Der Bauer warnte die Männer, dass der Esel nicht viel tragen könne. Da antworteten sie ihm: „Jesus von Nazareth braucht ihn."

Die Männer brachten das Tier zu Jesus. Er streichelte das Gesicht des Esels, stieg dann auf seinen Rücken und zog so an Palmsonntag mit seinen Anhängern in Jerusalem ein.

Der kleine Esel hat Jesus so sehr geliebt, dass er ihm später nach Golgatha folgte. Aus Trauer vor dem Anblick Jesu am Kreuz wandte sich der Esel ab, brachte es aber nicht übers Herz, zu gehen.

Da fiel der Schatten des Kreuzes auf die Schultern und den Rücken des Esels. Und seit jenem Tag tragen alle Esel das Kreuzzeichen auf dem Rücken – als Erinnerung an ihre unerschütterliche Liebe zu Jesus.